

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
801	Achstr.	Steinheim	benannt nach der Memminger Ach, die in Heimertingen in die Iller mündet.
558	Adam-Riese-Weg	Amendingen	Rechenmeister Adam Riese (1492-1559), Verfasser des ersten Rechenschulbuches im Jahre 1550.
331	Adenauerring		Nordwestl. Ringstraße. Benannt nach Konrad Adenauer (1876-1967), erster Bundeskanzler von 1949 bis 1963
860	Äußerer Gewandweg	Volkrathshofen	Alter Flurname.
575	Ahornweg		Im nordwestl. Stadtetter. Stichstraße (Baumviertel).
882	Aitracher Str.	Ferthofen	Im Ortsteil Ferthofen, benannt nach der westl. Nachbargemeinde.
533	Albert-Einstein-Str.	Amendingen	Benannt nach Albert Einstein, Atomphysiker, geb. 1879 in Ulm, gest. 1955 in Princeton/USA, Nobelpreisträger 1921.
1	Aldringenstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Wallensteinstraße mit der Bodenseestraße. Benannt nach Johann von Aldringen (1591-1634), kaiserlicher General, eroberte im 30-jährigen Krieg 1633 die Reichsstadt Memmingen.
527	Alemannenstr.	Amendingen	Die Alemannen waren ein Volk der Völkerwanderungszeit und haben unseren Raum ab dem 5. Jahrhundert besiedelt.
2	Allgäuer Str.		Im südl. Stadtetter vom Kempter Tor bis zur Stadtgrenze im Süden der Stadt. Das Allgäu ist die Landschaft, zu der Memmingen gehört.
501	Alpenrosenweg	Amendingen	Stichstraße von der Oberen Straße nach Osten.
3	Alpenstr.		Im südöstl. Stadtetter, wo früher der Blick auf die Alpen noch frei war. Führt von der Riedbachstraße nach Süden bis zur Stadtgrenze.
4	Altbachweg		Im nördl. Stadtetter bei der Colmarer Straße. Nach einem alten Flurnamen im Bereich des Stadtbaches.
650	Alter Postweg	Buxach	Benannt nach der ehemaligen Poststraße von Memmingen nach Lindau.
404	Altvaterstr.		Im westl. Stadtetter. Benannt nach dem Altvatergebirge im Sudetenland.
610	Am Badhaus	Dickenreishausen	Hier stand das ehemalige Dorfbadehaus.
611	Am Bähngle	Dickenreishausen	Standort des nach 1976 abgebrochenen Bahnhofes Dickenreishausen an der ehemaligen Lokalbahn nach Legau.
6	Am Einlaß		In der Altstadt, der Einlaß ist das 1475 erbaute Fußgängertor, durch das man früher auch noch nachts "Einlaß" in die Stadt bekam.
703	Am Forsthaus	Eisenburg	
842	Am Fährsteig	Steinheim	Alter Flurname, der an den ehemaligen Weg zur Illerfähre an der Aumühle erinnert.
7	Am Galgenberg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit dem Dickenreiser Weg. Südl. dieser Straße stand ab 1762 der reichsstädtische Galgen.
8	Am Güterbahnhof		Im südöstl. Stadtetter bei der Luitpoldunterführung. Ab 1907 befindet sich hier der Güterbahnhof, der vorher an der Bahnhofstraße beim Steg untergebracht war.
651	Am Hohlweg	Buxach	
9	Am Judenfriedhof		Im nordöstl. Stadtetter. Nach 1875 entstand hier der Begräbnisplatz der jüdischen Gemeinde in Memmingen, heute noch als solcher benutzt.
10	Am Karpfengarten		Im östl. Stadtetter, Stichstraße von der Kohlschanzstraße nach Osten. Ehemalige Gartenwirtschaft des Gasthauses "Zum Karpfen" am alten Augsburger Bahnübergang.
612	Am Kohlplatz	Dickenreishausen	Ehemals Kohlenlagerplatz der Gemeinde.
11	Am Kuhberg		Vor dem Ulmer Tor nach Osten gehend, ein alter Triebweg für die Stadtherde.
12	Am Luginsland		Im nordöstl. Stadtetter. An der Stadtmauercke neben dem Stadtbach stand bis 1805 der höchste Turm der Stadtbefestigung, Luginsland genannt.
841	Am Lämmersteig	Steinheim	Alter Flurname, an den Triebweg der dörflichen Schafherde erinnernd.
858	Am Milchberg	Volkrathshofen	Alter dörflicher Flurname.
613	Am Mühlweiher	Dickenreishausen	Mühlweiher.
614	Am Pfarrweiher	Dickenreishausen	Ehemaliger Pfarrweiher.
310	Am Schanzmeister		Im südl. Stadtetter, Platz vor dem Kempter Tor. Benannt nach dem Amtshäuslein des Schanzmeisters, des reichsstädtischen Beauftragten für die Befestigungen. In der Nähe befand sich bis 1803 die Hochgerichtsstätte der Reichsstadt.
14	Am Scheidgraben		Verkehrsverteiler im nordöstl. Stadtetter. Alter Flurname zwischen den alemannischen Siedlungen Amendingen und Memmingerberg.
530	Am Schlittenbach	Amendingen	Alter Flurname.
702	Am Schloßhang	Eisenburg	Wohngebiet unterhalb des Schlosses.
721	Am Schmidleberg	Eisenburg	Alter Flurname.
538	Am Sportplatz	Amendingen	
15	Am Stadion		Im westl. Stadtetter bei den Sportanlagen.
16	Am Stadtweiher		Bezeichnet den alten Damm, der bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts die Buxach bis fast nach Dickenreishausen aufstaute.
652	Am Teichgarten	Buxach	Straße von der Kreuzung südlich der Buxacher Mühle nach Westen ins Tälchen vor dem Buxheimer Wald, wo sich einst kleine Fischteiche befanden.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
18	Am Vogelsbrunnen		Im nordöstl. Stadtetter zwischen Bahnlinie und Schumacherring. Alter Flurname für eine Quelle.
843	Am Wallersteig	Steinheim	Alter Flurname für den Wallfahrtsweg nach Buxheim.
606	Am Weidenbühl	Dickenreishausen	Flurname.
802	Am Wiesenrain	Steinheim	
615	Am Zehntstadel	Dickenreishausen	Hier stand der Zehntstadel des Memminger Unterhospitals.
616	Am Ziegelstadel	Dickenreishausen	Ort der dörflichen Ziegelei.
19	Am Ziegeltörle		Im östl. Stadtetter, südl. der Augsburgener Straße. Ehemals Torbogen zum reichsstädtischen Ziegelstadel.
840	Am Zollsteig	Steinheim	Alter Flurname für den Weg des reichsstädtischen Zolleinnehmers zur Illerbrücke nach Egelsee.
20	Am Zwirner		Im nordwestl. Stadtetter, alter Flurname für einen quer gehenden Ackerstreifen.
851	Amalie-Rehm-Weg	Steinheim	Verbindungsstraße zwischen der Wittmannstraße und dem Johann-Wuggazer-Weg. Amalie Rehm (1815-1883), geborene Steinheimerin und erste Oberin der Diakonissenanstalt in Neuendettelsau.
701	Amendinger Str.	Eisenburg	Ortsstraße von Eisenburg in Richtung Amendingen.
803	Amselstr.	Steinheim	
719	An der Bahn	Eisenburg	Weg in Richtung des ehemaligen Eisenbahnhaltepunktes.
512	An der Hammerschmiede	Amendingen	Standort der ehemaligen, 1975 abgebrochenen Amendinger Hammerschmiede.
617	An der Hofet	Dickenreishausen	Volkssprachlicher Gebrauch des Wortes "Hofstatt" für den Dorfmittelpunkt.
21	An der Hohen Wacht		Vom Kempter Tor bis zur Weberstraße. Die Hohe Wacht war einst die stärkste Befestigung an der Stadtmauer.
22	An der Kaserne		Von der Weberstraße bis zum Lindauer Tor. Hier bauten bayerische Truppen unter Kurfürst Max Emanuel im Jahre 1702 die Rote und die Schwarze Kaserne unter dem Soldatenturm.
23	An der Mauer		In der Altstadt, geht vom Lindauer Tor bis zum Schweizerberg.
24	An der Neumühle		Im nördl. Stadtetter an der Donaustraße. Hier stand seit etwa 1500 die Neumühle, einst im Besitz der Patrizierfamilie Stebenhaber.
26	An der Papiermühle		Im östl. Stadtetter an der Münchner Straße. Standort der 1478 von Peter Fort aus Genf gegründeten Papiermühle.
859	An der Schule	Volkstathofen	Straße zwischen "Im Unterdorf" und "Am Milchberg" zur Schule
25	An der oberen Falle		Im östl. Stadtetter zwischen Benninger Straße und Wasserwerksweg. Eine der für die Bachreinigung wichtigen Fallen, auch Schützenwehre genannt, durch deren Leitungssystem der Stadtbach abgelassen wird.
566	Anemonenweg		Im nordwestl. Stadtetter, Blumenviertel.
426	Anhalter Weg		Im nordwestl. Stadtetter, steht für die mitteldeutsche Landschaft Anhalt.
27	Anschützstr.		Im südl. Stadtetter an der Allgäuer Straße. Hermann Anschütz-Kaempfe (1872-1931), Erfinder des Kreiselkompasses, ehemals wohnhaft in Schloss Lautrach.
28	Antoniergasse		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Bergermühlstraße. Antoniter, in Memmingen auch Antonier geheißen, südfranz. Spitalorden gegen den Mutterkornbrand, der von 1200 bis 1562 in Memmingen eine bedeutende Niederlassung unterhalten hat.
819	Anwandweg	Steinheim	
29	Apothekergäßle		In der Altstadt, nach der dort befindlichen Elefanten-Apotheke benannt.
30	Aspenweg		Im nordöstl. Stadtetter zwischen Schlachthof- und Sandstraße. Hier am Südrand des Eisenburger Waldes befand sich das Aspenbad, eines der reichsstädt. Heilbäder, der Weg dorthin ist ein Teil der Straße.
568	Asternweg		Im nordwestl. Stadtetter, Blumenviertel.
593	Auchstr.	Amendingen	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der südfranz. Stadt Auch, Dept. Gers, mit der die Stadt Memmingen seit 1990 eine Partnerschaft unterhält.
31	Auf dem Neubruch		Im südl. Stadtetter am Dickenreiser Weg. Diese Hochebene wurde 1562 zu neuem Ackerland umgebrochen.
653	Auf den Wiesen	Buxach	Alter Flurname.
32	Auf der Nudelburg		Im südwestl. Stadtetter am Kaisergraben. Der Merianstich von 1634 zeigt im Graben unter der Hohen Wacht ein kleineres rundes Vorwerk, für das sich schon sehr früh der Namen "Nudelburg" eingeführt hat.
33	Augsburger Str.		Im östl. Stadtetter bis zur Stadtgrenze am Haienbach.
34	Augustinergasse		Im östl. Stadtetter. Augustinereremitenkloster am Marktplatz, das um 1240 von Bürgern gestiftet wurde und bis 1803 bestand. Kirche seit 1807 katholische Stadtpfarrkirche St. Johann Baptist.
800	Aumühlweg	Steinheim	Benannt nach der Aumühle in Egelsee.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
586	Aurikelweg	Amendingen	Primelpflanze, vorwiegend in den Alpen beheimatet. Stichstraße von der Spitalstraße aus.
35	Babenbergerstr.		Im westl. Stadtter zwischen Bismarck- und Buxacher Straße, mittelalterl. Hochadelsgeschlecht.
36	Badgasse		In der südl. Altstadt, hier befand sich einst das 1536 errichtete Steinbogenbad.
38	Bahnhofstr.		Vor der ehem. östl. Stadtmauer vom Platz Am Kalchtor bis zur Luitpoldstraße.
39	Baltenplatz		Im östl. Stadtter an der Münchner Straße, Hauptplatz der sog. Baltensiedlung, die 1952 zur Aufnahme geflüchteter Balten gebaut wurde.
40	Bauernjörgweg		Im westl. Stadtter zwischen Frundsbergstraße und Peutingergweg. Georg Truchseß von Waldburg (1488-1531), genannt "der Bauernjörg", weil er 1525 als Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes die aufständischen Bauern unterworfen hat.
41	Bauerntanzgasse		In der Altstadt an der Herrenstraße. Nach der benachbarten Gaststätte "Bauerntanz" benannt.
454	Baumerweg		Im westl. Stadtter am Mitteresch. Johann Michael Baumer, Memminger Stadtchronist im 18. Jahrhundert.
43	Baumschulweg		Im nördl. Stadtter zwischen Donau- und Strigelstraße. Bis 1918 stand hier die Baum- schule der Gärtnerei Schönmetzer.
44	Baumstr.		In der Altstadt zwischen Schrankenplatz und Weberstraße, hier steht stand das Gasthaus "Zum Grünen Baum".
45	Bayernring		Verbindet als Mittlerer Ring die Münchner Straße mit der Benninger Straße.
503	Bayernstr.	Amendingen	
46	Beethovenstr.		Im nördl. Stadtter nördlich der Baltensiedlung. Benannt nach Komponisten Ludwig van Beethoven (1770-1827).
47	Behringerstr.		Im westl. Stadtter, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Wilhelm Behringer, Appellationsgerichtsrat, Landtagsabgeordneter, Reichstagsabgeordneter, Ehrenbürger der Stadt ab 1869.
504	Beim Bernhard	Amendingen	Alter Amendinger Hausname, seit 1852 Namenstradition.
634	Beim Sammesbauer	Dickenreishausen	Verbindet die Straße "Am Zehentstadel" mit der Kronburger Straße. Benannt nach dem alten Hofnamen in der Nachbarschaftan der Wanger Straße.
727	Beim Schacher	Eisenburg	Innere Erschließungsstraße im Wohngebiet östl. der Trunkelsberger Straße. Benannt nach einem dort vorkommenden historischen Flurnamen.
545	Beim Wanger	Amendingen	Alter Amendinger Hausnamen für die Wagnerei.
654	Beim Wirt	Buxach	Führt bei der ehemaligen Wirtschaft zur Buxacher Straße.
48	Benninger Str.		Im südöstl. Stadtter, von der Augsburgener Straße bis zur Stadtgrenze nach Südosten. Benannt nach dem Nachbardorf Benningen.
50	Bergermühlstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Benninger Straße mit Memmingerberg, an dessen Westrand die Berger Mühle stand.
49	Bergerstr.		Im südöstl. Stadtter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Bergermühlstraße, die frühere Hauptverbindungsstraße nach Memmingerberg.
891	Bergmüllerweg	Volkratshofen	Führt vom Kreisverkehr nach Osten. Benannt nach dem führenden süddt. Maler des zu Ende gehenden Barocks, Johann Georg Bergmüller (1688-1762).
704	Bergstr.	Eisenburg	Steilstück der Eisenburger Ortsstraße.
0	Berliner Freiheit		Großes Baugebiet im westl. Stadtter zwischen Buxheimer Straße und Machnigstraße. So benannt zum Gedenken an das Deutschland jenseits des Eisernen Vorhangs. Soll als heute noch sehr geläufige Bezeichnung für einen großen Stadtteil erhalten bleiben.
52	Bernadotteweg		Im nordöstl. Stadtter zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Nansenstraße. Folke Bernadotte Graf von Wisborg (1896-1948), Mitglied des schwed. Königshauses und als Vermittler der UN im Palästina-Konflikt 1948 von jüdischen Freischärlern erschossen.
51	Bertha-Weill-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Bertha Weill (1878-1940), jüdisches Opfer der nationalsozialistischen "Euthanasie"
582	Berwangweg	Amendingen	Die Herren von Berwang waren im 15. Jahrhundert die Herrschaftsinhaber von Amendingen.
53	Besemfelderweg		Im westl. Stadtter im Stadtviertel Unteresch. Oskar Besemfelder (1893-1965), Memminger Bürgerssohn und der letzte große deutsche Lautensänger.
54	Bessererstr.		Im südwestl. Stadtter zwischen Crusiusstraße und Hindenburgring. Bedeutende Memminger Patrizierfamilie im 15. und 16. Jahrhundert.
430	Bilgeristr.		Im westl. Stadtter. Missionsbischof Aurelian Bilgeri, 1909 in Memmingen geboren, gest. 1973.
55	Birkenweg		Im südl. Stadtter, von der Allgäuer Straße bis zur Kempter Bahnlinie.
416	Bischof-von-Ketteler-Platz		Im westl. Stadtter, Stadtviertel Berliner Freiheit. Wilhelm Freiherr von Ketteler (1811-1877) Bischof von Mainz, Vorkämpfer des politischen Katholizismus.
56	Bismarckstr.		Im westl. Stadtter, vom St.-Josefskirchplatz bis zur Abzweigung Frundsberg-/Hühnerbergstraße. Benannt nach Otto von Bismarck (1815-1898), Reichskanzler, Ehrenbürger der Stadt Memmingen
57	Blattergasse		Im östl. Stadtter, verbindet die Benninger Straße mit der Antonierstraße. Am Ostende der Straße war das reichsstädtische Siechen- und Blatternhaus bis in das 18. Jahrhundert.
705	Bleiche	Eisenburg	Kleiner Weiler westl. von Eisenburg, ehemalige Leinwandbleiche.
58	Blumengäße		In der Altstadt, verbindet die Weberstraße mit der Straße An der Kaserne, einst Ort einer Gärtnerei.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
59	Bodenehrweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach Gabriel Bodenehr, Kupferstecher aus Augsburg im 18. Jahrhundert, der einige Memminger Pläne und Karten gestochen hat.
60	Bodenseestr.		Im westl. Stadtetter, vom Lindauer Tor bis zur westl. Stadtgrenze.
61	Bonriedergasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße mit der Kuttelgasse. Benannt nach einer Familie Bonrieder, die hier im 17. und 18. Jahrhundert ansässig war.
62	Brahmsstr.		Im nordöstl. Stadtetter nördl. der Baltensiedlung, verbindet den Schumacherring mit der Schumannstraße. Benannt nach dem Komponisten Johannes Brahms (1833-1897).
63	Brandenburger Str.		Im Stadtviertel Berliner Freiheit, benannt nach dem Bundesland Brandenburg.
64	Brandströmweg		Im östl. Stadtetter östl. der Baltensiedlung, Stichstraße von der Schweitzer-Straße nach Osten und Norden. Benannt nach der Schwedin Elsa Brandström (1888-1948), von 1914 bis 1920 der "Engel" der deutschen Kriegsgefangenen in Rußland war.
65	Braunstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet Buxacher- und Buxheimer Straße. Benannt nach Fritz Braun (1873-1960), Oberbürgermeister von 1910 bis 1932, Ehrenbürger der Stadt ab 1953.
66	Breslauer Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet den Dickenreiser Weg mit der Römerstraße. Breslau war die Hauptstadt der Provinz Schlesien, zahlreiche schlesische Flüchtlinge haben nach dem 2. Weltkrieg im Memmingen eine neue Heimat gefunden.
67	Bretschergäßle		In der Altstadt, verbindet die Baumstraße mit der Tannengasse. Benannt nach einer Familie Bretscher, die hier im 17. Jahrhundert ansässig war. Die Berufsbezeichnung Bretscher stand für Schwertmacher.
68	Brucknerstr.		Im nördl. Stadtetter, Erschließungsstraße zur nördl. Waldfriedhofstraße. Benannt nach dem österreichischen Komponisten Anton Bruckner (1824-1896).
871	Brunnen	Volkratshofen	Jahrhundertealter Ortsname.
861	Brunner Str.	Volkratshofen	Verbindet den Stadtteil Volkratshofen mit dem Ortsteil Brunnen.
887	Bruno-Schmidt-Weg	Volkratshofen	Stichstraße parallel zur Hauptstraße, von der Straße "Unter den Halden" nach Norden und Süden abgehend. Benannt nach dem Lehrer Bruno Schmidt, der von 1939 bis 1971 in Volkratshofen wirkte.
69	Brückenstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Schießstattstraße mit dem Wasserwerkweg. Ehemalige Brückenstelle über den Wasserlauf zur Oberen Falle.
70	Brühlweg		Im südl. Stadtetter, zweigt von der Luitpoldstraße als Sackgasse nach Süden ab. Ein Brühl bezeichnet eine feuchte und sumpfige Wiesenstelle.
71	Buchdruckergasse		In der Altstadt, verbindet die Herrenstraße mit der Unteren Bachgasse. Hier lag im 18. Jahrhundert die Druckerei Rehm & Fischach.
574	Buchenstr.		Im nordwestl. Stadtetter im Bereich des Baumviertels.
72	Burkhartstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Berger Straße mit der Mammostraße. Benannt nach Herzog Burkhart von Schwaben auf dem Hohentwiel im Hegau im 7./8. Jahrhundert, Gemahl der Herzogin Hadwig von Schwaben.
663	Buxacher Mühlweg	Buxach	Zweigt von der Talstraße nach Westen ab. Hier liegt die ehemalige Buxacher Mühle.
671	Buxacher Stadtweg	Buxach	Führt von der Talstraße hinauf zur Buxacher Straße. Einstmals der Hauptverbindungsweg der Buxacher Bürger in die Stadt.
73	Buxacher Str.		Buxach, ehemaliges Dorf im Buxachtal, jetzt Stadtteil, geht vom Westertor in den Zielort.
74	Buxheimer Str.		Im westl. Stadtetter, führt vom Dr.-Berndl-Platz zur westl. Stadtgrenze. Verbindet die Stadt mit der westl. gelegenen Gemeinde Buxheim.
37	Bäregasse		In der Altstadt, das nördl. dieser Gasse liegende Gebäude der Sparkasse war bis nach dem 1. Weltkrieg das Gasthaus "Zum goldenen Bären".
502	Bäuerleweg	Amendingen	Alter Hofname in Amendingen.
422	Bäßlerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, Stadtviertel Im Unteresch. Karl Bäßler (1888-1973) aus Memmingen, Direktor des Deutschen Museums in München.
99	Bürkstr.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Fritz Bürk (1893-1933), Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.
75	Chemnitzer Str.		Im nordwestl. Stadtetter dem Stadtviertel Berliner Freiheit zugehörig. Verbindet die Braunstraße mit der Dresdener Straße. Benannt nach der sächsischen Stadt Chemnitz.
576	Cimbernweg	Amendingen	Der germanische Volksstamm der Cimbern berührte in der Völkerwanderungszeit um 110 n.Chr. auch unsere Gegend.
445	Claußweg		Im südwestl. Stadtetter, zweigt als Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Norden ab. Benannt nach Friedrich Clauß (1805-1892), Mitbegründer des Gewerbevereins und Stadtchronist, bedeutender Kaufmann des 19. Jahrhunderts.
219	Colmarer Str.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Saarlandstraße mit dem Schumacherring. Benannt nach der ehemaligen deutschen Reichsstadt Colmar im Elsaß. Zwischen Memmingen und Colmar besteht durch die Union des Friedens eine Städtefreundschaft.
76	Crusiusstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Bodensee- mit der Seyfriedstraße. Benannt nach Dr. Martin Crusius, bedeutender Späthumanist in Tübingen und Rektor der Memminger Lateinschule von 1554-1559.
569	Dahlienweg		Im westl. Stadtetter (Blumenviertel).

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
77	Danneckerweg		Im westl. Stadtetter, zweigt von der Riedmillerstraße als Stichstraße nach Osten ab. Benannt nach Georg Dannecker (1882-1955), Friseurmeister und Stadtrat, verdient um Stadtpolitik und Stadtkultur, Friedhofsreferent und Museumsfreund.
78	Danziger Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Römerstraße mit der Königsberger Straße. Nach der westpreuß. Stadt Danzig benannt.
431	Daumillerweg		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Mitteresch, Verbindungsweg zur Bilgeristraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie, insbes. Oberkirchenrat Oscar Daumiller (1882-1970) und Bildhauer Adolf Daumiller.
79	Dickenreiser Weg		Im südl. Stadtetter, vom Schanzmeister bis zum Dickenreiser Wald. Allee in Richtung Dickenreis.
602	Dickenreishäuser Einöde	Dickenreishausen	Sammelbegriff der vereinödeten Höfe.
603	Dickenreishäuser Stadtweg	Dickenreishausen	Alter Hauptverbindungsweg vom Dorf in die Stadt.
883	Diepolderstr.	Ferthofen	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Bartholomäus Diepolder, erster urkundlich genannter Bürger von Ferthofen aus dem Jahre 1551.
506	Dirrstr.	Amendingen	Benannt nach Johann Dir (1874-1946), der als Bürgermeister die Geschicke des Dorfes Amendingen vor 1945 geleitet hat.
81	Dobelhalde		Im westl. Stadtetter, verbindet den Spitalmühlweg mit dem Mittereschweg. Benannt nach Friedrich Dobel (1819-1891), Pfarrer von Buxach, Stadtarchivar- und -bibliothekar, Ehrenbürger ab 1869.
449	Dochtermannstr.		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Mitteresch eine Erschließungsstraße. Benannt nach Sebastian Dochtermann, Memminger Chronist des 30-jähr. Krieges.
85	Don-Bosco-Weg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Illerstraße mit der Zinggstraße. Benannt nach Don Giovanni Bosco (1815-1888), ital. Jugenderzieher und Gründer der Salesianer Don Boscos (1841), heiliggesprochen 1934.
84	Donaustr.		Im nördl. Stadtetter, vom Ulmer Tor bis zur ehemaligen Nordgrenze des alten Dorfes Amendingen. Beginnt am Ulmer Tor und verläuft nach Norden der Donau zu.
408	Dornierstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet den Pfaffenwinkel mit der Allgäuer Straße. Benannt nach Claude Dornier (1884-1969), Luftfahrtpionier aus dem Schwäbischen, Mitarbeiter von Ferdinand Graf von Zeppelin.
86	Dorpatweg		Im östl. Stadtetter (Baltenviertel). Nach der estnischen Universitätsstadt Dorpat (heute Tartu) benannt.
437	Dr.-Berndl-Platz		Kreuzung Ebertring-Adenauerring/Dr.-Berndl-Straße-Buxheimer Straße.
438	Dr.-Berndl-Str.		Im nordwestl. Stadtetter, geht von der Buxacher Straße zum Ebertring. Benannt nach Dr. Heinrich Berndl (1887-1973), Oberbürgermeister von 1932-1945 und von 1952-1966, Ehrenbürger der Stadt ab 1962.
417	Dr.-Gertrud-Otto-Str.		Im südl. Stadtetter, benannt nach der Kunsthistorikerin Dr. Gertrud Otto (1895-1970).
88	Dr.-Huber-Str.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Benannt nach Dr. Christoph Huber (1830-1913), Memminger Arzt, Wissenschaftler und Stadtoriginal.
517	Dr.-Karl-Lenz-Str.	Amendingen	Verbindet die Ulmer Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach Dr. Karl Lenz (1892-1960), Landrat des Landkreises Memmingen von 1948 bis 1960.
579	Dr.-Lauter-Str.	Amendingen	Im nordwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Dr.-Karl-Lenz-Straße nach Norden. Benannt nach Dr. Richard Lauter (1886-1979), dem ersten demokratisch gewählten Landrat des Landkreises Memmingen von 1945 bis 1948.
89	Dr.-Miedel-Str.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxacher Straße mit der Eduard-Flach-Straße. Benannt nach Dr. Julius Miedel (1863-1940), Oberstudienrat und Stadtarchivar, Ehrenbürger der Stadt ab 1938.
5	Drei-Tannen-Weg		Im westl. Stadtetter, vom Eschhaldenweg an der Autobahn vorbei zur Bodenseestraße. Benannt nach einer dreiarmigen Kandelabertanne, die am dortigen alten Rodel- und Skiabhang gestanden hat.
87	Dresdener Str.		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Braunstraße mit dem Bischof-v.-Ketteler-Platz. Benannt nach der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.
507	Dreyerstr.	Amendingen	Verbindet die Donaustraße mit dem St.-Ulrich-Platz. Benannt nach Michael Dreyer, Dekan des Kapitels und Pfarrer von Amendingen 1662-1665 sowie 1670-1712.
90	Drususstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Lantfritstraße mit der Mammostraße. Benannt nach dem Sohn des römischen Kaisers Augustus, Drusus, der im Jahre 15 v. Chr. Schwaben dem römischen Reich einverleibt hat.
92	Dunantstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Münchner Straße mit der Schweitzerstraße. Benannt nach Henry Dunant (1828-1910), Gründer des Roten Kreuzes und Mitverfasser der Genfer Konvention von 1864.
82	Döderleinweg		Im südwestl. Stadtetter, verbindet den Dickenreiser Weg mit der Pulvermühlstraße. Benannt nach Friedrich Döderlein (1848-1914), Gymnasialrektor und Heimatforscher, Mitbegründer des Memminger Altertumsvereins 1881/82.
83	Dörflerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Behringer- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem katholischen Priester, Erzieher und Dichter Peter Dörfler (1878-1955).

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
91	Düttelstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Schießstatt- mit der Kneippstraße. Benannt nach Dr. Philipp Jakob Düttel (1679-1747), Memminger Stadtarzt und Stifter.
93	Eberhardtweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Rippler- mit der Behringerstraße. Benannt nach Georg Eberhardt (1882-1950), Memminger Türmerssohn von St. Martin, der als wohlhabender Kinobesitzer in Aarau/Schweiz seine Memminger Landsleute nach den Weltkriegen großzügig unterstützte.
94	Ebertring		Im nordwestl. Stadtetter, Teilstück des Mittleren Ringes zwischen Bismarckstraße und Dr.-Berndl-Platz. Benannt nach Friedrich Ebert (1871-1925), erster Reichspräsident der Weimarer Republik von 1919 bis 1925.
556	Ebertzweg	Amendingen	Verbindet die Scheidlinstraße mit der Jehlestraße. Die Memminger Patrizierfamilie von Ebertz gehörte im 18. Jahrhundert zu den letzten Herrschaftsinhabern von Eisenburg, deren Hauptort Amendingen war.
95	Eduard-Flach-Str.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet das Kartäusereck mit der Braunstraße. Benannt nach Eduard Flach (1853-1945), Kaufmann, Schöpfer des Flachweges um die südwestl. Stadt, Ehrenbürger der Stadt ab 1928.
807	Egelseer Str.	Steinheim	Benannt nach dem Zielort.
845	Egloffterweg	Steinheim	Von der Egelseer Straße in Höhe Einmündung Lerchenstraße nach Osten als Stichstraße abgehend. Konrad der Egloffter ist 1337 der erste namentlich bekannte Steinheimer Bürger.
96	Ehingerstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach der Memminger Kaufmanns- und Architektenfamilie Ehinger im 16. Jahrhundert, welche durch Hans Ehinger in der Reformationszeit eine wichtige Rolle spielte.
97	Ehrhartstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Schießstattstraße mit dem Wasserwerkweg. Benannt nach der Memminger Arztfamilie, die im 18. und 19. Jahrhundert in der Stadt eine wichtige Rolle spielte.
415	Eibenweg		Im südl. Stadtetter, Stichweg der Woringer Straße. Die Eibe war hier ein seltener Baum, dessen Holz für die Herstellung von Armbrüsten wichtig war.
98	Eichendorffstr.		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, verbindet die Kudlichstraße mit der Mendelstraße. Benannt nach Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857), schlesischer Dichter der Hochromantik.
573	Eichenstr.		Im nordwestl. Stadtetter (Baumviertel).
0	Eichhausgasse		In der Altstadt, verbindet den Roßmarkt mit der Unteren Bachgasse und mit der Herrenstraße. Hinter dem Eichhaus, dem reichsstädtischen Amt für Maße und Gewichte.
808	Einöde	Steinheim	
508	Einödweg	Amendingen	Alter Flurname.
	Einzäunen	Steinheim	Alter Flurname.
418	Eisenacher Weg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach der thüringischen Stadt Eisenach.
509	Eisenburger Str.	Amendingen	Verbindet Amendingen mit Eisenburg.
594	Eislebenstr.	Amendingen	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der Lutherstadt Eisleben in Sachsen-Anhalt, mit der die Stadt Memmingen seit 1990 eine Partnerschaft verbindet.
862	Eitel-Friedrich-Weg	Ferthofen	Südl. von Schloss Illerfeld im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Eitel Friedrich von Lupin (1699-1774), Kanzleidirektor der Reichsstadt, Erbauer des Schlosses Illerfeld.
448	Ekkehartstr.		Im östl. Stadtetter, Stichstraße der Bergermühlstraße. Benannt nach Ekkehart, Mönch des Klosters St. Gallen um 1000 n.Chr., bedeutender Gelehrter, Dichter und Chronist dieser Zeit.
456	Elisabethenstr.		Im östl. Stadtetter, südl. Stichstraße der Bergermühlstraße. Elisabeth Landgräfin von Thüringen (1207-1231), Wohltäterin, nach ihrem Tode heiliggesprochen.
	Elise-Weindl-Straße		Stichstraße der von-Pechmann-Straße. Benannt nach der Adventistin im Widerstand gegen die NS-Diktatur Elise Weindl (1891-1975).
100	Ellenbogstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgener Straße mit der Münchner Straße. Vater und Sohn Ellenbog: Ulrich (geb. 1499), Stadtarzt, und Nikolaus (1481-1543), gelehrter Mönch im Kloster Ottoheuren.
101	Ellerbachweg		Im nordwestl. Stadtetter, zwischen Buxheimer Straße und Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach Heinrich von Ellerbach, Augsburger Domherr und Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes Buxheim, der 1402 das Stift in eine Kartause umgewandelt hat.
	Emil-Liffgens-Straße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem jüdischen Religionslehrer und Holocaust-Opfer Emil Liffgens (1897-1943).
421	Emmertweg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel Unteresch. Benannt nach Friedrich Emmert (1896-1969), 1926 Pfarrer an St. Martin, 1945 Dekan und 1954 Kirchenrat.
453	Englerstr.		Im westl. Stadtetter im Stadtviertel Mitteresch. Benannt nach David Engler, reichsstädt. Chronist des 18. Jahrhunderts.
102	Erfurter Str.		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt.
810	Ergartenweg	Steinheim	Alter Flurname.
103	Erlenweg		Im südl. Stadtetter, östl. Stichweg der Alpenstraße.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
419	Ernst-Reuter-Platz		Im nordwestl. Stadtteil im Stadtviertel Berliner Freiheit. Benannt nach Ernst Reuter (1889-1953), Regierender Bürgermeister von Berlin 1951 bis 1953.
104	Ernstweg		Im östl. Stadtteil, verbindet den Ludolfweg mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem Babenberger Ernst II. (um 1010-1030), Herzog von Schwaben (1015-1030), der im Kampf um das Herzogtum gegen König Konrad II. sein Leben verlor.
0	Eschhaldenweg		Im südwestl. Stadtteil, verbindet als Fußweg die Bodensee- mit der Stadtweiherstraße. Alter Flurname.
599	Europastr.	Amendingen	Im nördl. Stadtteil, vom Kreisverkehr an der Buxheimer Straße nach Norden führend bis zum Kreisverkehr Egelseer Straße.
831	Falkenweg	Steinheim	
718	Feilitzschstr.	Eisenburg	Benannt nach Wilhelm Freiherr von Feilitzsch, Eigentümer von Schloss Eisenburg 1881 bis 1888.
872	Ferthofen	Volkraathofen	
863	Ferthofer Hauptstr.	Ferthofen	Die Bundesstraße im Ortsbereich des Ortsteiles Ferthofen.
105	Feyst.		Im nordwestl. Stadtteil zwischen Lupin- und Braunstraße. Benannt nach Georg Fey (1882-1959), (Ober-) Bürgermeister 1945-1948, 2. Bürgermeister von 1926-1929 und 1948-1952, Ehrenbürger der Stadt ab 1957.
811	Finkenstr.	Steinheim	
425	Fischachweg		Im südl. Stadtteil, südlicher Stichweg der Straße Am Galgenberg. Die Memminger Druckerfamilie Fischach spielte im 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle in der Memminger Geistesgeschichte.
804	Fischerstr.	Steinheim	
106	Flachweg		Im südwestl. Stadtteil, führt im großen Bogen von der Bodenseestraße zum Dickenreiser Weg. Der Weg ist eine der Naherholungsanlagen, die der Verschönerungsverein unter Eduard Flach zwischen 1900 und 1910 geschaffen hat.
864	Flößerstr.	Ferthofen	Im Ortsteil Ferthofen. Das Flößerhandwerk an der Iller hatte in Ferthofen jahrhundertealte Tradition.
108	Forellenweg		Im südl. Stadtteil, östl. Stichweg der Riedbachstraße.
110	Frauenkirchplatz		In der Altstadt, ehemaliger Friedhof nördl. der Frauenkirche.
541	Fraunhoferstr.	Amendingen	Benannt nach Josef von Fraunhofer (1787-1826), bayerischer Physiker und Astronom.
111	Freudenthalstr.		Im östl. Stadtteil, führt von der Augsburgener Straße bis zum Stadtbach am Stadtbad. Alter Flurname, 1466 erstmals erwähnt.
112	Friedhofweg		Im östl. Stadtteil, verbindet die Augsburgener Straße parallel zur Friedhofsmauer mit der Lindenbadstraße. Der heutige Alte Friedhof diente der Stadt von 1528 bis nach dem 1. Weltkrieg als Hauptbegräbnisplatz.
113	Frundsbergstr.		Im westl. Stadtteil, verbindet die Bismarckstraße mit der Buxacher Straße. Benannt nach Georg von Frundsberg (1473-1528), aus Mindelheim gebürtig und dort auch gestorben, Vater der Landsknechte, einigemale auch im Dienste der Reichsstadt.
812	Frühlingstr.	Steinheim	
114	Fuggergasse		In der Altstadt, nördl. des 1581-1597 errichteten Fuggerbaues. Benannt nach der Augsburgener Kaufmanns- und Bankiersfamilie Fugger.
578	Funkelinweg	Amendingen	Benannt nach P. Johannes Funkelin (gest. 1479), kam als erster Amendinger Pfarrvikar aus dem Prämonstratenserkloster Rot a. d. Rot.
115	Furtgasse		In der Altstadt, verbindet die Herren- mit der Kramerstraße. Stelle einer mittelalterlichen Furt durch den Stadtbach.
107	Föhrenweg		Im südl. Stadtteil, östl. Stichweg der Alpenstraße.
116	Gabelsbergerstr.		Im nördl. Stadtteil, verbindet den Königsgraben mit dem Baumschulweg. Benannt nach Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849), der mit seiner Stenografie die Grundlage für die deutsche Einheitskurzschrift schuf.
117	Gartenstr.		Im südl. Stadtteil, südl. Stichstraße der Luitpoldstraße. Einst Gartenlandschaft vor dem Kempter Tor.
118	Gaswerkstr.		Im östl. Stadtteil, Straßenstück der inneren Stadtumgebung zwischen Riedbach- und Schießstattstraße. Hier wurde 1862 das städtische Gaswerk errichtet.
119	Geißhornweg		Im südöstl. Stadtteil, östl. Stichweg der Benninger Straße. Benannt nach einem Allgäuer Berg.
120	Gerberplatz		In der Altstadt, platzartige Ausweitung der Lindentorstraße. Mittelpunkt des Gerberhandwerks in der Reichsstadt.
121	Geroldstr.		Im östl. Stadtteil, verbindet die Lantfrit- mit der Haien- bachstraße. Benannt nach Gerold, schwäb. Graf und Bruder der Königin Hildegard, Gemahlin Karls des Großen, fränk. Statthalter in Bayern, gefallen 799.
452	Gerstlestr.		Im nordwestl. Stadtteil im Stadtteil Unteresch. Benannt nach Albrecht Gerstle (1842-1921), lange Jahre Vorsteher der israelitischen Kultusgemeinde in Memmingen und erster jüdischer Bürger im Kollegium der Gemeindebevollmächtigten.
440	Geschw.-Scholl-Str.		Im südl. Stadtteil, verbindet die Römerstraße mit dem Dickenreiser Weg. Sophie und Hans Scholl aus Ulm, Widerstandskämpfer in der Gruppe "Die weiße Rose", wurden am 22. Februar 1943 in München wegen aktiven Widerstandes gegen das Nazi-Regime hingerichtet.
122	Gießergasse		In der Altstadt, verbindet die Krautstraße mit der Kalchstraße. Am Nordende dieser Gasse war jahrhundertlang die Glockengießerei der Familien Ernst und Hermann.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
725	Glaserwinkel	Eisenburg	Erschließungsstraße im Winkel zwischen Trunkelsberger Straße und Bergstraße. Benannt nach dem alten Flurnamen "Glasers Winkel" in diesem Bereich.
592	Glendalestr.	Amendingen	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der Teramostraße. Benannt nach der Stadt Glendale nahe Phoenix in Arizona, USA, mit der Stadt Memmingen seit 1976 eine Partnerschaft verbindet.
123	Glockengießestr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Braun- mit der Laberstraße. Zur Erinnerung an die bedeutende Glockengießerei der Familien Ernst und Hermann.
441	Goerdelerweg		Im südl. Stadtetter an der Römerstraße als Stichstraße. Benannt nach Karl Goerdeler (1884-1945), Oberbürgermeister von Leipzig und Kopf des zivilen Widerstandes in der NS-Zeit, hingerichtet am 2. Februar 1945 in Berlin.
124	Goethestr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet Buxheimer Straße und Klopstockstraße. Benannt nach dem deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832).
551	Goldhoferstr.	Amendingen	Der östl. Verlauf in Neubearbeitung, der westl. Teil erstreckt sich von der Max-Planck-Straße bis zur Autobahn. Benannt nach Alois Goldhofer (1922-1981), Amendinger Unternehmer, der 1946 die heutige Tieflader-Firma mit Weltruf gründete.
560	Gotenstr.	Amendingen	Die Goten sind ein germanischer Stamm der Völkerwanderungszeit.
125	Greifswalder Weg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel der Berliner Freiheit. Benannt nach der vorpommerschen Stadt Greifswald.
420	Greinwaldweg		Im nordwestl. Stadtetter im Stadtviertel Unteresch. Benannt nach Benno Greinwald (1903-1966), seit 1956 katholischer Stadtpfarrer von St. Josef.
126	Grenzhofstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Donaustraße mit dem Nordweg. Nach dem landwirtschaftlichen Betrieb, der lange Zeit die nördl. Stadtgrenze gegen Amendingen markierte.
510	Grenzstr.	Amendingen	Im nordwestl. Stadtetter
127	Grimmelweg		In der Altstadt, verbindet die Ulmer Straße nach Westen mit dem Königsgaben. Nach der Patrizierfamilie von Grimmel, deren Stadthaus nördl. davon steht.
129	Großweg		Im südl. Stadtetter, vom Hindenburgring nach Süden als Stichstraße. Benannt nach Jakob Groß (1827-1898), Zollrat und verdienstvoller Heimatforscher, Mitbegründer des Altertumsvereins 1881/82.
128	Grönenbacher Str.		Im südl. Stadtetter, Teilstück der alten B 19 von der Ausfahrt Süd der BAB bis zur südl. Stadtgrenze.
547	Grünenfurt	Amendingen	
511	Grünenfurter Str.	Amendingen	Von der Unteren Straße bis zum Stadtviertel Grünenfurt.
130	Grüntenberg		Im südöstl. Stadtetter, von der Benninger Straße als Stichstraße nach Osten. Der Grünten ist der beherrschende Berg vor dem Hauptkamm der Allgäuer Alpen und von Memmingen aus gut zu sehen.
	Guggenheimerstraße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem jüdischen Kaufmann, Künstler und Holocaust-Opfer Julius Guggenheimer (1882-1943).
131	Gustav-Adolf-Str.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarckstraße mit dem Schwedenweg und Prinz-Eugen-Weg im Süden. Gustav II. Adolf Wasa (1594-1632) König von Schweden war 1632 einen Tag in der Reichsstadt Memmingen.
889	Gustav-Kramer-Weg	Volkratshofen	Stichstraße parallel zur Straße am Milchberg nach Süden von der Straße "Unter den Halden" abgehend. Benannt nach Gustav Kramer, von 1939 bis 1971 der letzte evangelisch-lutherische Pfarrer in Volkratshofen.
814	Gässele	Steinheim	
132	Habsburgerstr.		Im westl. Stadtetter, führt als Stichstraße von der Hohenzollernstraße nach Osten. Das Haus Habsburg stellte mit Unterbrechungen seit Rudolf von Habsburg 1273 die deutschen Herrscher bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.
133	Hadwigstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Berger Straße mit der Mammostraße. Benannt nach Hadwig (938-994), Witwe des Burkard II. Herzog (954-973).
134	Haienbachstr.		Im östl. Stadtetter, von der Schießstätte an der Bergermühlstraße südostwärts bis zur Stadtgrenze. Der Haienbach (Hagin-Bach = Grenz-Bach) ist die uralte Grenze zum Dorf Memmingerberg.
655	Haldenweg	Buxach	
135	Hallhof		In der Altstadt, Platz nördl. der Maximilianstraße. Ursprünglich Hof des Memminger Spitals, seit 1821 Sitz des königl. bayer. Salzamtes, auch Hallamt genannt, daher der Name Hallhof ("hal" = Saline).
136	Hallhofgasse		In der Altstadt, führt vom Hallhof zur Kalchstraße.
656	Hammerweg	Buxach	Benannt nach dem ehemaligen Buxacher Messinghammer.
434	Hans-Böckler-Str.		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Mitteresch. Benannt nach dem Gewerkschaftsführer Hans Böckler (1875-1951), Mitbegründer des DGB.
137	Hans-Freimann-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Hans Freimann (1931-1942), Sohn der jüdischen Eheleute Berndt und Lisa Zeline Freimann, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.
138	Hans-Grässel-Str.		Im nordöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Waldfriedhofstraße nach Westen. Benannt nach Prof. Dr. Hans Grässel, Architekt des Memminger Waldfriedhofes 1920, zugleich Schöpfer des Münchener Waldfriedhofes.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
888	Hans-Zundtner-Weg	Volkratshofen	Stichstraße, nördl. und südl. von der Straße "Unter den Halden" abgehend. Benannt nach dem Magister Hans Zundtner, von 1577 bis 1581 erster evangelisch-lutherischer Pfarrer in Volkratshofen.
657	Hart	Buxach	
139	Hattostr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Schaltwerk- mit der Oberriedstraße. Benannt nach Hatto von Benningen, adeliger Freund des heiligen Ulrich und Mönch in Ottobeuren (Mitte 10. Jahrh.).
140	Haußmannstr.		Im südöstl. Stadtetter, führt vom Güterbahnhof über die Riedbachstraße nach Osten zur ehemaligen Wolldeckenfabrik Haußmann. Nach dem Begründer dieser Fabrik Friedrich Haußmann aus Nördlingen (1818-1894) benannt.
141	Haydnstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Mozartstraße mit der Beethovenstraße. Benannt nach Joseph Haydn (1732-1809), Komponist.
142	Heidelbergerweg		Im nördl. Stadtetter, von der Strigelstraße nach Westen führende Stichstraße. Benannt nach Thomas Heidelberger, Memminger Schnitzkünstler um 1560, Werke in Ottobeuren und Ochsenhausen.
143	Heidengasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Übernamen eines dort ansässigen Metzgers J. Kleiber "Heidenhans", Überlieferung von 1731 und 1732.
815	Heimertinger Str.	Steinheim	
658	Heineweg	Buxach	Benannt nach dem Dichter und Satiriker Heinrich Heine (1797-1856).
847	Heinzelmannstr.	Steinheim	Pfarrer Euffo Heinzelmann war um 1530 der erste evang.-luth. Prediger an St. Martin in Steinheim.
505	Heisenbergstr.	Amendingen	Benannt nach dem Physiker und Nobelpreisträger Werner Heisenberg (1901-1976).
144	Heißstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet den Baumschulweg mit der Schönfeldstraße. Benannt nach der Memminger Künstlerfamilie Heiß im 17. und 18. Jahrhundert.
145	Hemmerlestr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Colmarer Straße mit der Schlachthofstraße. Benannt nach Josef Hemmerle (1860-1921), Landesökonomierat und Mitbegründer des landwirtschaftlichen Vereins.
146	Herderstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Goethestraße mit dem Nordweg. Benannt nach dem Dichter und evang. Theologen Johann Gottfried Herder (1744-1803).
618	Herdstr.	Dickenreishausen	Alter dörflicher Sprachgebrauch für Viehtriebweg.
147	Herlinstr.		Im nordwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Schappelerstraße nach Osten. Benannt nach Hans Herlin Bildschnitzer 1501-1507 am Chorgestühl von St. Martin.
148	Hermansgasse		In der Altstadt, verbindet die Zangmeisterstraße mit der Zwinggasse. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Herman im 18. Jahrhundert, deren Palais (Hermansbau) hier steht.
149	Herrenstr.		In der Altstadt, verbindet die Zangmeisterstraße mit dem Roßmarkt. Einstige Wohnstraße des Memminger Patriziates.
150	Hindenburgring		Im westl. Stadtetter, verbindet als Umgehungsstraße "Mittlerer Ring" die Stadtweiherstraße/Pulvermühlstraße mit der Bismarckstraße. Benannt nach Paul von Hindenburg (1847-1934), Heerführer des 1. Weltkrieges und Präsident der Weimarer Republik von 1925 bis 1934, Ehrenbürger der Stadt ab 1933.
673	Hinter dem Ammann	Buxach	Südl. Stichstraße, parallel zur Straße "Auf den Wiesen". Benannt nach dem ältesten Harter Hof mit der Bezeichnung "Ammann", der westl. der Straße liegt.
151	Hinter dem Salzstadel		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Großen Salzstadel von 1470 bis 1474, an dessen Rückseite die Gasse verläuft.
619	Hinter den Gärten	Dickenreishausen	Alter dörflicher Flurname.
152	Hintere Gerbergasse		In der Altstadt, verbindet parallel zur Vorderen Gerbergasse die Lindentorstraße mit der Badgasse.
153	Hirschgasse		In der Altstadt, begleitet den Stadtbach vom Schrankenplatz zum Frauenkirchplatz. Benannt nach dem Haus Nr. 10, der ehemaligen Rotgerberei "Zum Hirsch", wovon die Wetterfahne erzählt.
873	Hitzenhofen	Volkratshofen	Eigener Ortsteil südl. von Volkratshofen.
659	Hitzenhofer Weg	Buxach	Führt in der Ortsmitte von Hart nach Süden und später nach Südwesten in Richtung Hitzenhofen.
620	Hochholzstr.	Dickenreishausen	Hochwald an der Buxachbrücke nördlich von Dickenreishausen.
154	Hochvogelweg		Im südöstl. Stadtetter, als Stichstraße von der Benninger Straße nach Nordosten. Der Hochvogel ist einer der beherrschenden Berge der Allgäuer Alpen.
157	Hofgasse		In der Altstadt, verbindet den Schweizerberg mit der Lindauer Straße. Benannt nach einem nach Westen geöffneten Hof in der Gassenmitte, alter städtischer Straßename.
723	Hofgutstr.	Eisenburg	Alter Eisenburger Hausname seit 1709: Maxels Hofgut.
158	Hohenstaufenstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarckstraße mit der Buxacher Straße. Benannt nach dem Kaisergeschlecht der Staufer und nach ihrer Stammburg. Die Staufer waren von 1191 bis 1268 die Stadtherren Memmingens.
159	Hohenzollernstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hohenstaufen- mit der Waiblingerstraße. Benannt nach dem schwäbischen Hochadelsgeschlecht der Zollern, die die preußischen Könige und die letzten deutschen Kaiser von 1871 bis 1918 gestellt haben.
706	Hoher Weg	Eisenburg	Alter Straßen- und Flurname der ehemaligen Gemeinde Eisenburg.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
844	Holderäcker	Steinheim	Straße am nördl. Dorfrand von der Heimertinger Straße nach Westen mit mehreren Abzweigen. Benannt nach dem alten Steinheimer Flurnamen in diesem Bereich.
160	Homannstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet Nordweg und Grenzhofstraße nach Norden mit der Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach dem Kartographen Johann Baptist Homann aus Oberkammlach (1663-1724), der auch aus unserem Bereich mehrere Karten verlegt hat.
423	Honackerweg		Im westl. Stadtteiler des Stadtteiles Unteresch, parallel zur Bäßlerstraße. Benannt nach Siegmund Honacker (1888-1963), der als Memminger Bürger seiner Vaterstadt eine große Stiftung gemacht hat.
848	Honoldstr.	Steinheim	Benannt nach Peter Honold (1834-1916), Bürgermeister von Steinheim 1882 bis 1900, und Michael Honold (1886-1975), Bürgermeister von Steinheim 1945 bis 1964.
161	Hopfenstr.		Im westl. Stadtteiler, geht von der Bodenseestraße über die Bismarck- zur Buxacher Straße. Hier lagen bis zum Ende des 1. Weltkrieges viele Hopfengärten. Hopfenanbau war im 19. Jahrhundert der Haupterwerb der Memminger.
162	Hoppenriedweg		Im südöstl. Stadtteiler, geht von der Riedbachstraße nach Südosten bis zur Stadtgrenze, alter Flurname. Hoppen heißt man die Grasbuckel im Benninger Ried.
164	Hungerbachweg		Im südl. Stadtviertel, verbindet den Pfaffenwinkel nach Westen mit der Allgäuer Straße. Der Hungerbach ist einer der zahlreichen Bäche im Memminger Tal, der dort seine Quellen hat.
165	Hurterstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet den Nordweg nach Norden mit der Dr.-Karl-Lenz-Straße. Benannt nach dem Memminger Kartographen und Notar Christoph Hurter (1577-1634), der die älteste genaue Karte des Illertales 1619 herausgegeben hat.
816	Husarenstr.	Steinheim	
155	Höflerstr.		Im westl. Stadtteiler auf dem Stadtviertel Hühnerberg, verbindet die Mendelstraße mit der Josef-Seliger-Straße. Benannt nach dem Historiker Konstantin von Höfler (Memmingen 1811-1897 Prag), der "Vater" der sudetendeutschen Geschichtsschreibung.
156	Hölderlinstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Herder- mit der Klopstockstraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich Hölderlin (1770-1843).
435	Höppweg		Im westl. Stadtteiler des Stadtviertels Mitteresch, Erschließungsstraße an der Hans-Böckler-Straße. Benannt nach dem Memminger Schulmeister Paulus Höpp, der als reformatorischer Revolutionär 1525 auf dem Memminger Marktplatz hingerichtet wurde.
163	Hühnerbergstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet das Westende der Bismarck- mit der Bodenseestraße. Hühnerberg ist ein alter reichsstädtischer Flurname, 1407 erstmals erwähnt. Hier entstand nach dem 2. Weltkrieg anstelle eines Kriegsgefangenenlagers eine große Vertriebenensiedlung.
875	Illerfeld	Volkrathshofen	
876	Illerfelder Weg	Volkrathshofen	Alter Straßennamen der Gemeinde Volkrathshofen. Benannt nach dem nahebei liegenden Schloss Illerfeld und der dahinter liegenden Talau.
166	Illerstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet den Königsgraben mit dem Adenauerring. Benannt nach dem prägenden Fluss unserer Landschaft, der Iller.
167	Im Dickenreis		Im südl. Stadtteiler, parallel zur Grönenbacher Straße. Alter Flurname nach der dort einstmalig dichten Bewaldung.
168	Im Kalker Feld		Im nordöstl. Stadtteiler, Ringstraße einer Siedlung zwischen Bayernring-Münchner Straße und Künersberger Anlage. Alter Flurname, der mit "Kalk oder Kalch" den weißen Bodenuntergrund bezeichnet.
169	Im Klösterle		In der Altstadt, verbindet die Kreuzstraße mit dem Schrankenplatz. Benannt nach dem dort gelegenen, 1490 von Elisabeth Lauginger verh. Vöhlin gestifteten Seelschwesterhaus für Krankenpflege.
433	Im Mitteresch		Im westl. Stadtteiler, verbindet Buxacher Straße mit der Hühnerbergstraße. Benannt nach einem alten Flurnamen (Esch oder Ösch ist die Bezeichnung für die städtische Flur, die durch die Dreifelderwirtschaft in Oberesch, Mitteresch, Unteresch aufgeteilt wurde).
865	Im Oberdorf	Volkrathshofen	Alter gemeindlicher Name.
523	Im Paradies	Amendingen	Nach einem alten Flurnamen, in dem das Lob über den guten Bewuchs ausgedrückt wird.
707	Im Schloßpark	Eisenburg	Alter Straßennamen der Gemeinde Eisenburg, das Gelände gehörte früher zum Schloßpark.
866	Im Unterdorf	Volkrathshofen	Alter gemeindlicher Name.
411	Im Unteresch		Im westl. Stadtteiler, erschließt das so genannte Stadtviertel von der Buxacher Straße nach Norden, siehe Im Mitteresch.
170	In der Kappel		In der Altstadt, verbindet die Kalch- mit der Krautstraße. Benannt nach der Dreikönigskapelle, deren 1399 gestiftetes Gebäude an der Ecke zur Kalchstraße steht.
171	In der Neuen Welt		Im nördl. Stadtteiler, verbindet Schumacherring und Eisenburger Straße. Alter Flurnamen für die um 1760 in Kultur genommenen nassen Wiesen, später bekannte Ausflugsgaststätte am Südende der ehemals dort befindlichen drei Seen, heute Stadtpark Neue Welt.
524	In der Pfalz	Amendingen	Benannt nach einem alten gemeindlichen Flurnamen.
561	Irisweg		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet den Ellerbachweg mit der Hurterstraße, im sog. Blumenviertel.
172	Jahnstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Eduard-Flach-Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach "Turnvater" Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852), Lehrer, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
571	Jehlestr.	Amendingen	Nordöstl. Neubauviertel. Benannt nach Jakob Jehle, Buxheimer Klosterbaumeister und Erbauer der Amendinger Kirche St. Ulrich 1755.
173	Jenaer Weg		Im nordwestl. Stadtter des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der Stadt Jena in Thüringen.
837	Joh.-Georg-Rabus-Str.	Steinheim	Benannt nach dem Orgelbaumeister Johann Georg Rabus, der 1792 die Steinheimer Orgel errichtet hat.
850	Johann-Georg-Rauh-Str.	Steinheim	Benannt nach Johann Georg Rauh, Bürgermeister von Steinheim 1851 bis 1882.
867	Johann-Sigmund-Weg	Ferthofen	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach Johann Sigmund von Lupin (1742-1808), Kanzleidirektor der Reichsstadt und Besitzer von Gut Illerfeld.
853	Johann-Wuggazer-Weg	Steinheim	Benannt nach Johann Wuggazer, Mitglied des Verschönerungsausschusses Steinheim ab 1835.
	Josef-Diefenthaler-Straße		Auf der Dobelhalde. Benannt nach dem im KZ-Dachau ermordeten Vorsitzenden der Memminger KPD Josef Diefenthaler (1888-1940).
295	Josef-Schmid-Weg		Im westl. Stadtter, winkelartig vom St.-Josefs-Kirchplatz zur Hopfenstraße. Benannt nach Stadtpfarrer Josef Schmid (1871-1943), Pfarrer zur Zeit der Erbauung von St. Josef 1928/29.
406	Josef-Seliger-Str.		Im westl. Stadtter auf dem Hühnerberg, verbindet die Kudlich- mit der Mendelstraße. Benannt nach Josef Seliger (1870-1920), 1. Vorsitzender der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik.
442	Julius-Leber-Str.		Im südl. Stadtter, Stichstraße von der Römerstraße aus nach Osten. Benannt nach Julius Leber (1891-1945), Rechtsanwalt und Sozialdemokrat im Widerstand gegen das NS-Regime, am 5. Januar 1945 hingerichtet.
581	Jungenauerweg	Amendingen	Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie Jungenauer, die im 14. Jahrhundert Herrschaftsinhaber des Dorfes Amendingen war.
405	Jägerndorfer Str.		Im westl. Stadtter auf dem Hühnerberg, verbindet die Hühnerberg- mit der Kudlichstraße. Benannt nach der Stadt Jägerndorf im Sudetenschlesien, aus der nach dem 2. Weltkrieg viele Vertriebene nach Memmingen gekommen sind.
636	Jörg-Trisch-Weg		Stichweg vom Krettlerweg nach Osten. Benannt nach dem Müller Jörg Trisch, der 1515 die Mühle von Dickenreishausen an das Unterhospital der Stadt Memmingen verkauft hat.
174	Kaisergraben		Im südwestl. Stadtter, Innerer Ring im Verlauf des ehemaligen Stadtgrabens vom Schweizerberg bis zur Kempter Straße. erinnert an die deutschen Kaiser, ehemals Herren der Reichsstadt.
175	Kalchstr.		In der Altstadt, verbindet die Straßenkreuzung Am Kalchtor mit dem Marktplatz. Alte Straßenbenennung im Bereich des Almerde-Vorkommens östl. der Stadt (siehe Im Kalkerfeld).
176	Kanalstr.		Im nordöstl. Stadtter, Stichstraße von der Lindenbadstraße nach Norden. Benannt nach dem Abwasserkanal der Bahnanlagen unter dieser Straße.
525	Kapellenweg	Amendingen	Benannt nach der nahebei stehenden Kapelle St. Ottilien (15. Jahrhundert)
499	Karatas-Str.	Amendingen	Fortsetzung der Kiryat Shmona-Straße in Richtung Norden. Benannt nach der Partnerstadt in der Provinz Adana in der Türkei
868	Kardorfer Str.	Ferthofen	Im Ortsteil Ferthofen. Benannt nach dem Zielort Kardorf.
177	Kartäusereck		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Eduard-Flach-Straße im Osten mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Kartäuserkloster Buxheim.
178	Kasernengässle		In der Altstadt, verbindet die Weberstraße mit der Straße An der Kaserne. Benannt nach den hier 1702 erbauten bayerischen Kasernen.
	Kaspar-Klaus-Str.	Amendingen	Benannt nach dem Ingenieur und Karosseriebaumeister Kaspar Klaus (1913-1996).
0	Kastanienallee		Im östl. Stadtter, verbindet die Stadbadallee mit der Unteren Bleiche.
514	Keltenstr.	Amendingen	Benannt nach dem hier einst sesshaften Volksstamm der Kelten.
179	Kempter Str.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz durch das Kempter Tor bis zur Luitpoldstraße. Benannt nach der Nachbarstadt Kempten.
180	Keplerweg		Im westl. Stadtter, verbindet die Babenberger- mit der Frundsbergstraße. Benannt nach dem Astronomen und Mathematiker Johannes Kepler (1571-1630), der eines seiner Werke, die Rudolfinischen Tafeln, mit handschriftlicher Widmung der Reichsstadt geschenkt
570	Kiefernstr.		Im nordwestl. Stadtter des Baumviertels.
181	Kiesgrubenweg		Im südl. Stadtter, verbindet die Pulvermühlstraße mit dem Döderleinweg. Benannt nach der ehemaligen "Glasgrube", die dann als Kiesgrube gedient hat.
451	Kimpelweg		Im westl. Stadtter des Stadtviertels Mitteresch. Benannt nach dem Memminger Chronisten Johannes Kimpel, gest. 1474, der auch Türmer auf St. Martin war.
515	Kirchensteige	Amendingen	
660	Kirchstr.	Buxach	Führt von der Talstraße bei der Alten Wirtschaft südwärts über das Buxachtal an der Kirche vorbei bis zur Abzweigung nach Westerhart bzw. nach Oberbuxach.
598	Kiryat Shmona-Str.	Amendingen	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der nördl. parallelen Teramostraße. Benannt nach der Partnerstadt Kiryat Shmona in Israel.
182	Kleiststr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet die Goethe- mit der Schillerstraße. Benannt nach dem deutschen Dichter Heinrich von Kleist (1777-1811)
183	Klopstockstr.		Im nordwestl. Stadtter, verbindet den Nordweg mit der Goethestraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803).
184	Kneippstr.		Im östl. Stadtter, verbindet die Benninger Straße mit der Ehrhartstraße. Benannt nach Sebastian Kneipp (1821-1897), geboren in Stefansried bei Ottobeuren und Begründer der Wasserheillehre in Wörishofen, Prälat in Wörishofen.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
185	Knollweg		Im nördl. Stadtetter, Stichstraße von der Strigelstraße nach Westen. Benannt nach der Memminger Baumeisterfamilie Knoll im 17. und 18. Jahrhundert, die eine Reihe von Stadtwerkmeistern gestellt hat.
189	Kohlschanzstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Platz Am Kalchtor mit der Lindenbadstraße. Benannt nach der ehemaligen Stadtbefestigung der Kohlschanze und nach dem 1654 eingestürzten Kohnturm.
190	Kolpingweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Stoppelweg mit dem Waldnerweg. Benannt nach dem Gesellenvater Adolph Kolping (1813-1865), der sich um die soziale und geistliche Stellung des Handwerks verdient machte.
293	Konrad-Nägele-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Konrad Nägele (1891-1940), Mitglied der Glaubensgemeinschaft „Jehovas Zeugen“, Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.
191	Kornstr.		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Alpenstraße nach Südwesten. Führt zum großen Getreidesilo.
516	Kotzenbrühl	Amendingen	
192	Kramerstr.		In der Altstadt, Hauptgeschäftsstraße der Innenstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Schrankenplatz, seit 1973 Fußgängerzone. Seit altersher die Straße der Kramerläden, ehemals auch Kratz- oder Renngasse genannt.
193	Krautstr.		In der Altstadt, verbindet den Ratzengraben mit der Gießergasse. Hinter den Häusern dieser Gasse waren einst viele Krautgärten.
455	Kreisauer Str.		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Römerstraße nach Westen und Süden. Benannt nach dem schlesischen Dorf und Schloß Kreisau, Mittelpunkt des im Kreisauer Kreis zusammengeschlossenen Widerstandes um Helmuth James Graf von Moltke gegen das NS-Regime.
194	Kressenbachweg		Im südöstl. Stadtetter, zieht vom Weidenweg nach Süden. Benannt nach dem dort fließenden Kressenbach.
621	Krettlerweg	Dickenreishausen	Hausname, der sich vom Korbmacherhandwerk an diesem Weg herleitet.
195	Kreuzstr.		In der Altstadt, verbindet den Roßmarkt mit der Kramerstraße. Benannt nach der Wirtschaft "Zum Kreuz", die dann in die Kalchstraße verlegt wurde.
562	Krokusweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet im Blumenviertel den Iris- mit dem Primelweg.
622	Kronburger Str.	Dickenreishausen	Benannt nach dem Ziel, der Nachbargemeinde Kronburg.
196	Kudlichstr.		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, verbindet den Rübzahlplatz mit der Josef-Seliger-Straße. Benannt nach Hans Kudlich (1828-1917), der 1848 die Bauernbefreiung in den österreichischen Landen durchsetzte.
200	Kunneweg		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Straße Am Galgenberg nach Norden. Benannt nach dem Frühdrucker Albrecht Kunne aus Duderstadt, der von 1480 bis 1520 die erste Memminger Druckerei betrieben hat.
590	Kupferhamnergäßchen	Amendingen	Hier stand die ehemalige Amendinger Kupferschmiede.
559	Kurlandstr.	Amendingen	Ringstraße zwischen Ostpreußenstraße und Oberer Straße. Benannt nach einer historischen Landschaft in Lettland, in dem einst viele deutsche Balten siedelten.
852	Kurt-Meyer-Weg	Steinheim	Verbindungsstraße zwischen Wittmannstraße und Johann-Wuggazer-Weg. Benannt nach Kurt Meyer (1907-1998), Schulleiter in Steinheim und Verfasser von Mundartgedichten.
201	Kuttelgasse		In der Altstadt, verbindet die Kramerstraße mit der Ottobeurgasse. Benannt nach den Kuttlern und Kleinmetzgern, die einst an dieser Gasse ihre Werkstätten hatten.
186	Köberlestr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hopfenstraße mit dem Hindenburgring. Benannt nach Generalleutnant Paul von Köberle (1866-1948), Ehrenbürger der Stadt ab 1918.
187	Königsberger Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Römerstraße im Bogen mit der Danziger Straße. Nach der ostpreußischen Hauptstadt Königsberg benannt.
188	Königsgraben		Im westl. Stadtetter, Innerer Ring im Verlauf des ehemaligen Stadtgrabens vom Schweizerberg bis zur Donaustraße, siehe Kaisergraben.
403	Küchlinweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße nach Westen von der nördl. Hopfenstraße. Benannt nach dem Memminger Biedermeiermaler Elias Friedrich Küchlin (1759-1836), der bezaubernde Memminger Ansichten gemalt hat.
623	Küfergasse	Dickenreishausen	Benannt nach dem Küferhandwerk, das an dieser Gasse beheimatet war.
197	Kühgasse		In der Altstadt, verbindet das Apothekergäßle mit der Kramerstraße. Alter städtischer Straßename, vermutlich Triebweg der Stadtherde.
198	Kühlhausstr.		Im nordöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Schlachthofstraße nach Osten. Führt zum ehemaligen, 1951 fertiggestellten städtischen Kühlhaus am Schlachthof.
199	Künergasse		In der Altstadt, verbindet die Kalch- mit der Krautstraße. Benannt nach der Patrizierfamilie von Küner, deren Palais hier stand, bzw. nach Jakob von Küner, der von 1745 bis 1770 eine Fayence-Manufaktur in Künersberg betrieben hat.
202	Laberstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Regierungsbaurat Dr. Karl Laber, der in diesem Bereich die Flurbereinigung 1933-1935 leitete. erinnert auch an den letzten Spitalmeister des Kreuzherrnklosters, David Laber (1749-1821), der als Pfarrer von Erkheim starb.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
203	Laminitweg		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Alpenstraße mit der Tabakstraße und damit mit der Riedbachstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Laminit, die 1790 das nahe gelegene Gut Riedbach gekauft hat.
204	Lammgasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße mit der Kalchstraße. Benannt nach dem am Südennde gelegenen Gasthof "Zum Weißen Lamm".
205	Lantfritstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Bergermühl- mit der Haienbachstraße. Benannt nach dem vorletzten Herzog der Schwaben, Lantfrit (gest. 730), unter dem die erste schwäbische Gesetzessammlung, die "Lex Alamannorum", geschrieben wurde.
428	Lausitzer Weg		Im westl. Stadtetter des Stadtteils Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach der ostdeutschen Landschaft Lausitz.
206	Leebstr.		Im nordwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Prinzingstraße nach Westen. Benannt nach dem Memminger Bildhauer Johannes Leeb (1790-1863), Zeitgenosse des dänischen Bildhauers Bertel Thorvaldsen (1768-1844) am Hof Ludwigs I. von Bayern.
207	Leimstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Alpen- mit der Riedbachstraße. In der südl. Nachbarschaft ist heute noch eine Gelatinefabrik, die ehemalige Leimfabrik Pfeffer, die an dieser Straße Werkwohnungen errichtet hat.
429	Leipziger Str.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach der sächsischen Stadt Leipzig.
209	Leonhardstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Bergermühlstraße mit der Augsburgener Straße. Benannt nach der ehemaligen St. Leonhards-Kapelle mit Siechenkrankenhaus am östl. Ende der Blattergasse.
817	Lerchenstr.	Steinheim	
210	Lessingstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Goethe- mit der Herderstraße. Benannt nach dem Dichter Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781).
444	Leuschnerweg		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Römerstraße nach Osten. Benannt nach Wilhelm Leuschner, hessischer Innenminister und stellv. Vorsitzender des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes seit 1932. SPD-Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, am 29. September 1944 hingerichtet.
412	Leutkircher Eck		Im westl. Stadtetter, von der Straße Im Unteresch als Stichstraße nach Osten. Benannt nach der südwestl. Nachbarstadt Leutkirch, ebenfalls Reichsstadt bis 1803.
211	Libauweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, von der Münchner Straße als Stichstraße nach Norden. Benannt nach der baltischen Hafenstadt Libau.
443	Lichtenbergweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Stauffenbergstraße mit dem Dickenreiser Weg. Benannt nach Bernhard Lichtenberg (1875-1943), Berliner Dompropst und bedeutende Persönlichkeit des katholischen Widerstandes im Dritten Reich, 1943 im Konzentrationslager gestorben.
564	Lilienweg		Im nordwestl. Stadtetter, Weg in der Mitte des Blumenviertels.
212	Lindauer Str.		In der Altstadt, führt vom Roßmarkt bis zum Lindauer Tor.
213	Lindenbadstr.		Im nordöstl. Stadtetter, Fortsetzung des Rennweges nach Osten bis zur Mindelheimer Straße. Benannt nach dem alten Gasthaus "Lindenbad" anstelle der ehemaligen reichsstädtischen Gerberdörrhütte von 1680. Hier standen und stehen viele Lindenbäume.
214	Lindentorstr.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz mit der Bahnhofstraße. Benannt nach dem 1862 abgebrochenen Lindentor am östl. Ende dieser Straße.
	Lisztstr.		Im nördöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Waldfriedhofstraße nach Osten, benannt nach dem österreichisch-ungarischen Komponisten Franz Liszt (1811-1886).
597	Litzelsdorfer Str.	Amendingen	Verbindet die Fraunhoferstraße mit der nördl. parallelen Teramostraße. Benannt nach der Partnerstadt Litzelsdorf im Burgenland, Österreich.
215	Lotzerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Iller- mit der Schererstraße. Benannt nach dem Memminger Bürger Sebastian Lotzer, Verfasser der Zwölf Artikel der aufständischen Bauern 1525 und Feldschreiber des Batringer Haufens.
216	Ludolfweg		Im östl. Stadtetter, verbindet die Gerold- mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem Schwabenherzog Ludolf (oder Liudolf), Sohn Kaiser Ottos I., der 954 sein Herzogtum zu größerer Bedeutung bringen wollte und daran scheiterte.
217	Luitpoldstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet das südl. Ende der Bahnhofstraße mit dem Schanzmeister. Benannt nach dem bayerischen Prinzregenten Luitpold (1821-1912), dem Nachfolger König Ludwigs II.
218	Lupinstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Laber- mit der Braunstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Lupin und dessen bedeutendsten Vertreter, dem letzten reichsstädtischen Kanzleidirektor Friedrich von Lupin (1771-1845).
436	Lutzweg		Im westl. Stadtetter des Stadtviertels Mitteresch, verbindet die beiden Schenkel des Höppweges parallel zur Hans-Böckler-Straße. Benannt nach dem Memminger Gastwirt Hans Lutz, der als Revolutionär 1525 durch den Schwäbischen Bund auf dem Marktplatz hingerichtet wurde.
0	Löheweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Schweitzerstraße mit der Augsburgener Straße. Benannt nach dem evang. Theologen Wilhelm Löhe (1808-1872), der 1854 die weltbekannten diakonischen Anstalten von Neuendettelsau gründete. Die beiden ersten Vorsteherinnen waren Caroline Rheineck aus Memmingen und Amalie Rehm aus Steinheim.
241	Machnigplatz		Benannt nach Rudolf Machnig.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
208	Machnigstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Braun- mit der Mecklenburger Straße. Benannt nach Rudolf Machnig (1917-1968), Mitglied des Bayerischen Landtags, Oberbürgermeister der Stadt von 1966-1968.
518	Madlenerstr.	Amendingen	Stichstraße von der Donaustraße nach Nordosten bis zum Schuhmacherring. Benannt nach dem Amendinger Kunstmaler Josef Madlener (1881-1967), der an dieser Straße sein Wohnhaus mit Atelier besaß. Ehrenbürger der Gemeinde Amendingen ab 1931.
407	Maffeistr.		Im südl. Stadtetter, führt vom Pfaffenwinkel zur Kempter Bahnlinie. Benannt nach Josef Anton von Maffei (1790-1870), dem Gründer der ersten bayerischen Lokomotivenfabrik in München.
220	Magdeburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Potsdamer Straße mit der Mecklenburger Straße. Benannt nach der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, Magdeburg.
720	Mahdstr.	Eisenburg	Alter Flurname.
221	Maierhofgasse		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit dem Königsgraben. Südl. dieser Straße stand ein im Jahre 1880 aus der Altstadt ausgesiedelter Stadtbauernhof, den man den Maierhof hieß, und der 1904 dem Neubau des Amtsgerichts weichen musste.
222	Mammostr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgische Straße mit der Haienbachstraße. Benannt nach einem alemannischen Sippenältesten Mammo, von dem die Stadt ihren Namen hat (frühalemannisch Mammo-ingin = bei der Siedlung des Mammo).
223	Manghausplatz		In der Altstadt, zwischen Maximilianstraße und Kuttelgasse. Benannt nach dem hier 1583 erbauten Manghaus, einer reichsstädtischen Gemeinschaftseinrichtung der Färber.
224	Marienburgweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Königsberger Straße mit der Danziger Straße. Benannt nach dem Hauptsitz des Deutschen Ordens in Westpreußen, der Marienburg (heute Malhork).
225	Marienrain		Im östl. Stadtetter, verbindet die Benninger Straße mit der Straße Am Ziegeltörle. Benannt nach der nördl. liegenden katholischen Stadtpfarrkirche "Mariae Himmelfahrt".
226	Marktplatz		In der Altstadt, zentraler Platz der historischen Reichsstadt, und des seit 1286 urkundlich belegten Wochenmarktes. Der westl. Teil vor St. Johann hieß ursprünglich "Fischmarkt", der östl. Teil "Krautmarkt".
585	Marquardstr.	Amendingen	Benannt nach der Familie Marquard, die im 14. Jahrhundert großen Grundbesitz in Amendingen besaß.
227	Martin-Luther-Platz		In der Altstadt, südl. von St. Martin. vor 1933 Martinskirchplatz. Benannt nach dem Reformator Martin Luther, der vermutlich 1511 in Memmingen weilte.
410	Martin-Mayrock-Weg		Im nördlichen Stadtetter, Stichstraße von der Hemmerlestraße nach Süden. Benannt nach dem Memminger Bürger Martin Mayrock (1884-1944), der in der NS-Zeit im Widerstand tätig war und an den Folgen seiner Inhaftierung gestorben ist.
835	Martinstr.	Steinheim	Benannt nach dem Steinheimer Kirchenpatron, dem Heiligen Martin
228	Maserstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit der Straße Am Judenfriedhof. Benannt nach Hugo Maser (1862-1929), Seminardirektor und Heimatdichter.
229	Mauergäßle		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Straße An der Mauer. Benannt nach der nahen Stadtmauer, zu der die Gasse führt.
550	Max-Planck-Str.	Amendingen	Benannt nach dem deutschen Atomphysiker und Nobelpreisträger Max Planck (1858-1947).
230	Maximilianstr.		In der Altstadt, verbindet als eine der städtischen Hauptachsen den Bahnhof mit dem Weinmarkt. Benannt nach dem bayerischen König Maximilian II., erinnert aber auch an Kaiser Maximilian I., der um 1500 des öfteren in Memmingen weilte.
231	Mecklenburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Brandenburger Straße mit der Erfurter Straße. Ostdeutscher Landschaftsname.
232	Memelweg		Im östl. Stadtetter. Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden, benannt nach der Hauptstadt des Memellandes in Litauen.
233	Mendelssohnstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Schumann- mit der Brahmsstraße. Benannt nach dem Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847).
234	Mendelstr.		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, verbindet den Spitalmühlweg mit der Jägerndorfer Straße. Benannt nach dem kath. Geistlichen Gregor Mendel (1822-1884), dem bedeutenden Vererbungsforscher aus dem Sudetenland.
235	Merianstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Homann- mit der Hurterstraße. Benannt nach dem Kupferstecher und Verleger Matthäus Merian in Basel und Frankfurt, der 1634 die Reichsstadt aus der Vogelschau gestochen hat.
236	Metzgerweg		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Tummelplatzweg mit der Schlachthofstraße. Erinnert an den ehemaligen Schlachthof der Stadt.
849	Michael-Rehklau-Str.	Steinheim	Benannt nach dem Steinheimer Bürgermeister Michael Rehklau von 1900 bis 1933.
838	Michael-Rehm-Str.	Steinheim	Benannt nach Michael Rehm, 1813 Pfarrer in Steinheim (1779-1860) und nach seiner Tochter Amalie Rehm (1815-1883), zweite Vorsteherin des Diakonissenhauses in Neuendettelsau.
237	Milchstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Riedbach- mit der Alpenstraße. An dieser Straße standen bis Anfang der 1990er-Jahre die Gebäude des Milchwerkes "Degerma".

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
238	Mindelheimer Str.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Augsburgische Straße mit dem östl. Ende der Lindenbadstraße. Benannt nach der östl. Nachbarstadt und jetzigen Kreisstadt Mindelheim.
239	Mitauweg		Im nordöstl. Stadtetter (s. Baltensiedlung), Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden. Benannt nach der Stadt Mitau in Lettland (heute Jelgava).
240	Mittereschweg		Im westl. Stadtetter auf dem Hühnerberg, Feldweg vom Spitalmühlweg zur Buxacher Straße. Benannt nach dem Mittelstück der Memminger Ackerflur.
818	Molkereiweg	Steinheim	
242	Moltkestr.		Im westl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit der Hopfenstraße. Benannt nach Helmuth Graf Moltke (1800-1891), preußischer Generalfeldmarschall.
662	Moospuntweg	Buxach	Alter Flurname.
243	Mozartstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Münchner Straße mit der Beethovenstraße. Benannt nach dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791).
892	Mozenweg	Volkrathshofen	Schließt südwärts an den Hans-Zundtner-Weg an. Benannt nach der gleichnamigen Familie, die im Mittelalter Besitz in Volkrathshofen hatte.
246	Mulzergraben		Im südl. Stadtetter, verbindet die Kempter Straße mit der Bahnhofstraße. Benannt nach dem deutschen Jagdflieger des 1. Weltkrieges Max Ritter von Mulzer aus Memmingen (1883-1916), Träger des bayer. Militär-Max-Josephs-Orden, und des Pour le Mérite.
661	Mörikestr.	Buxach	Benannt nach dem Dichter Eduard Mörike (1804-1875).
244	Mühleisenweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Braunstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Bürger Hermann Mühleisen (1875-1952), der 1947 den St. Martinsbrunnen unterhalb des Chores der Martinskirche stiftete.
520	Mühlenweg	Amendingen	An diesem Weg stand die ehemalige unterhospitalische Mehl- und Getreidemühle, später Sägemühle Höfelmayr.
245	Münchner Str.		Im nordöstl. Stadtetter, Fortsetzung der Lindenbadstraße nach Osten bis zur Stadtgrenze (früher Künersberger Straße). Benannt nach dem Zielort, der bayerischen Landeshauptstadt München.
247	Nansenstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Dunantstraße mit dem Bernadotteweg. Benannt nach dem Polarforscher Fridtjof Nansen, der sich neben Albert Schweitzer und Henry Dunant um Weltfrieden und Humanität bemühte.
248	Narvaweg		Im nordöstl. Stadtetter (s. Baltensiedlung), als Stichstraße von der Münchner Straße nach Süden. Benannt nach der Stadt Narva in Estland.
249	Naumburger Str.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Ernst-Reuter-Platz mit der Machnigstraße, siehe Berliner Freiheit. Benannt nach der Stadt Naumburg (Saale) in Sachsen-Anhalt.
567	Nelkenweg		Im nordwestl. Stadtetter, im Blumenviertel zwischen Primelweg und Hurterstraße.
708	Neubronner Weg	Eisenburg	Stichstraße von der Sättelinstraße nach Nordosten. Benannt nach der Ulmer Patrizierfamilie Neubronner, die von 1601-1671 im Besitz der Herrschaft Eisenburg war.
250	Nonnengasse		In der Altstadt, verbindet die Hirschgasse mit der Steinbogenstraße. Benannt nach den Franziskanerinnen des Klosters St. Mariengarten, die hier seit 1444 saßen, jetzt Bürgerstift (Altenheim) der Unterhospitalstiftung.
251	Nordweg		Im nördl. Stadtetter, Fortsetzung der Grenzhofstraße nach Westen bis zur Buxheimer Straße. Benannt nach einer Flurbereinigung im 19. Jahrhundert.
252	Oberbrühlstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit der Riedbachstraße. Alter Flurname der Oberen Brühlwiesen, was auf ein Feuchtgebiet hindeutet.
664	Oberbuxach	Buxach	Führt von der Spittelmüllerstraße zu den "Oberbuxach" genannten Bauernhöfen und in südwestlicher Richtung weiter bis zum Westerharter Weg.
624	Oberdorfstr.	Dickenreishausen	Alter dörflicher Sprachgebrauch.
253	Obere Bachgasse		In der Altstadt, links und rechts des Stadtbaches vom Schrankenplatz zum Roßmarkt.
521	Obere Straße	Amendingen	Alte dörfliche Straßenbezeichnung.
836	Oberer Buxheimer Weg	Steinheim	Alte dörfliche Wegbezeichnung.
254	Oberer Eschhaldenweg		Verbindungsweg zwischen Bodenseestraße und Stadtweiherstraße
820	Oberer Kirchweg	Steinheim	
553	Oberer Ottilienweg	Amendingen	Benannt nach der südl. davon gelegenen St. Ottilienkapelle.
625	Oberer Prielweg	Dickenreishausen	Alter dörflicher Flurname, der auf ein Feuchtgebiet hindeutet.
255	Oberriedstr.		Im südöstl. Stadtetter, von der Schaltwerkstraße nach Westen bis zum Kempter Bahngleis. Oberried ist in diesem Bereich ein alter Flurname.
256	Ossaweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Tillystraße nach Westen. Benannt nach dem kaiserlichen Obristen Ossa, der im 30-jährigen Krieg mehrmals Stadtkommandant von Memmingen war.
555	Ostproußenstr.	Amendingen	Verbindet die Bayernstraße mit der Obere Straße. Einst deutsche Landschaft an der Ostsee, heute zwischen Polen und Russland geteilt.
884	Oswaltstr.	Volkrathshofen	Verbindet die Bundesstraße mit dem Illerfelder Weg. Benannt nach dem ersten Volkrathshofer Bürger, der 1353 namentlich genannt wird: Oswalt der Stundlose.
522	Othmundstr.	Amendingen	Benannt nach dem Sippenältesten Othmund, auf den der alemannische Dorfname Amendingen zurückgeht.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
821	Otto-Blum-Str.	Steinheim	Benannt nach Otto Blum, Pfarrer von Steinheim 1927 bis 1950.
580	Otto-Hahn-Str.	Amendingen	Stichstraße von der Albert-Einstein-Straße nach Norden. Benannt nach dem Chemiker Otto Hahn (1879-1968), der mit Lise Meitner die Kernspaltung des Uran entdeckte. Nobelpreisträger 1945.
257	Ottobeurgasse		In der Altstadt, verbindet die Kuttelgasse entlang der östl. Stadtmauer mit der Lindentorstraße. Benannt nach dem einstmals am nördl. Ende stehenden Wirtschaftshof des Benediktinerklosters Ottobeuren, abgebrochen 1974.
258	Pernauweg		Im nordöstl. Stadtteiler, Stichstraße von der Münchner Straße nach Südosten, s. Baltenplatz. Benannt nach der baltischen Stadt Pernau (heute Pärnu).
259	Pestalozziweg		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Maser- mit der Augsburger Straße. Benannt nach dem Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827).
260	Peutingergasse		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Frundsberg- mit der Buxacher Straße. Benannt nach Konrad Peutingergasse aus Augsburg (1465-1547), bedeutender Humanist und Jurist, oft auch für die Reichsstadt Memmingen tätig.
261	Pfaffengasse		In der Altstadt, Stichstraße von der Zangmeisterstraße nach Norden, dann als Fußweg zurück zum Westertor. Volkstümlich benannt nach der Geistlichkeit, die vor der Reformation häufig in dieser Gasse gewohnt hat.
262	Pfaffenwinkel		Im südl. Stadtteiler, südl. Fortsetzung der Woringergasse bis zur Stadtgrenze gegen Woringen. Benannt nach einem alten Flurnamen, der auf geistlichen Grundbesitz hindeutet.
513	Pfarrhofstr.	Amendingen	Verbindet die Donaustraße mit der Kirchensteige, an ihrem östl. Ende steht der Pfarrhof von Amendingen.
263	Pfefferstr.		Im südl. Stadtteiler, verbindet die Leim- mit der Milchstraße. Benannt nach dem Gründer der Pfefferschen Leimwerke, Kommerzienrat Johann Pfeffer (1858-1932).
264	Pfluggasse		In der Altstadt, verbindet die Kempfer Straße mit der Hirschgasse an der Frauenmühlbrücke. Benannt nach der ehemaligen Weinstube "Zum Pflug", einst Ursberger Haus, heute zum Bürgerstift gehörig.
709	Pflummernstr.	Eisenburg	Erschließungsstraße unterhalb der Burg an der Amendingergasse. Benannt nach der Ulmer Patrizierfamilie von Pflummern, die im 19. Jahrhundert Besitzerin von Schloss Eisenburg war.
577	Pfälzerstr.	Amendingen	Stichstraße von der Dreyergasse nach Osten. Benannt nach dem deutschen Volksstamm der Pfälzer.
427	Pommernstr.		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der preußischen Provinz Pommern, deren westl. Teil jetzt das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ist.
822	Poststr.	Steinheim	
823	Postweg	Steinheim	
265	Potsdamer Str.		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit. Benannt nach der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam, ehemals Residenz der preußischen Könige.
874	Priemen	Volkrathshofen	Eigener alter Ortsteil, südl. von Volkrathshofen gelegen.
869	Priemer Str.	Volkrathshofen	Zweigt als Ortsverbindungsstraße von der Dorfmitte nach Süden ab zum Ortsteil Priemen.
565	Primelweg		Im nordwestl. Stadtteiler (Blumenviertel).
266	Prinz-Eugen-Weg		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Aldringen- mit der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach Eugene Prinz von Savoyen-Carignan (1663-1736), Staatsmann und Generalissimus des deutschen Reiches im Kampf gegen die Türken, weilte 1714 in Memmingen.
267	Prinzingstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach Dekan Dr. Gustav Prinzing (1833-1923), Gründer des Ludwig-Lehrerinnen-Seminars 1871 (heute Vöhl-Gymnasium), Ehrenbürger der Stadt ab 1891.
268	Pulvermühlstr.		Im südl. Stadtteiler, Teil des Mittleren Ringes, verbindet den Schanzmeister mit dem Hindenburgring und der Stadtweiherstraße. Sie führt zum ehemaligen Stadtweiher, an dessen Ufer bis zum 19. Jahrhundert die städtische Pulvermühle stand.
805	Quellenweg	Steinheim	
269	Rabenstr.		In der Altstadt, verbindet den Schrankenplatz mit der Steinbogenstraße. Benannt nach der ehemaligen Brauerei und dem ehemaligen Gasthaus "Zum Raben".
824	Raiffeisenstr.	Steinheim	benannt nach dem Sozialreformer und Gründer der genossenschaftlichen Bewegung Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888).
270	Rathausgasse		
271	Ratzengraben		In der Altstadt, verbindet die Kalchstraße mit dem Zollergraben, im Zuge dieser Straße, einstmals auch der östl. welfische Stadtgraben, verlief der reichsstädtische Metzgerkanal, der viele Ratten anzog.
589	Reichlinstr.	Amendingen	Benannt nach dem Freiherrlichen Haus von Reichlin und von Meldegg, Herren von Fellheim und zeitweise Herrschaftsinhaber von Amendingen.
272	Rennweg		Im nordöstl. Stadtteiler, verbindet die Straße Am Luginsland mit dem Tummelplatzweg. Ehemals Zufahrtsweg zum reichsstädtischen Turnier- und Reitplatz.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
273	Revalweg		Im nordöstl. Stadtteiler des Stadtviertels Baltensiedlung, Stichstraße von der Münchner Straße nach Süden. Benannt nach der baltischen Hafenstadt Reval (dänisch-deutscher Name für Tallinn, Hauptstadt Estlands).
274	Rheineckstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Hopfen- mit der Bismarckstraße. Benannt nach dem Memminger Komponisten Christoph Rheineck (1748-1797), Freund Schubarts und Schikaneders, sowie nach Caroline Rheineck (1811-1855), die ab 1854 als erste Vorsteherin der neugegründeten Diakonissenanstalt Neuendettelsau wirkte.
275	Richthofenstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Haienbach- mit der Lantfritstraße. Benannt nach dem deutschen Kampfflieger des 1. Weltkrieges, Manfred Freiherr von Richthofen (1892-1918).
276	Riedbachstr.		Im südöstl. Stadtteiler, von der Stadtbadallee nach Süden bis zur Stadtgrenze gegen Benningen. Benannt nach dem parallel laufenden Bach.
277	Riedmillerweg		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Schelhorn- mit der Glockengießerstraße. Benannt nach dem ehemaligen Reichs- und Landtagsabgeordneten der SPD, Lorenz Riedmiller (1880-1960), von 1948 bis 1952 Oberbürgermeister der Stadt.
526	Rieffstr.	Amendingen	Verbindet die Pfarrhofstraße mit der Dreyerstraße. Benannt nach dem Dekan Peter Rieff aus Sonthofen, der von 1712-1722 Pfarrer von Amendingen war.
279	Rigaweg		Im nordöstl. Stadtteiler des Stadtviertels Baltensiedlung, Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden. Benannt nach Riga, der Hauptstadt Lettlands.
280	Ripplerstr.		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Behringer- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem Stadtpfarrer von St. Johann, Maximilian Rippler (1855-1923), Ehrenbürger der Stadt ab 1921.
281	Roeckstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Buxheimer Straße mit der Illerstraße. Benannt nach Julius von Roesch (1818-1884), ab 1865 an Bürgermeister der Stadt.
278	Rohde-und-Schwarz-Str.		Früher Tabakstraße, benannt nach der Zigarettenfabrik Kosmos. Verbindet die Riedbachstraße mit dem Laminitweg, im südöstl. Stadtteiler, benannt nach den Gründern der Firma Rohde & Schwarz, Dr. Lothar Rohde (1906-1985) und Dr. Hermann Schwarz (1908-1995).
283	Rorerweg		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Augsburgener Straße mit der Blattergasse. Benannt nach dem Memminger Bürger Ulrich Rorer, der 1452 eine Messpfunde nach St. Leonhard stiftete, einst am Ende der Blattergasse.
284	Rosengasse		In der Altstadt, verbindet die Salz- mit der Bahnhofstraße. Benannt nach der ehemaligen Wirtschaft "Zu den drei Rosen" in dieser Straße.
286	Rostocker Weg		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Brandenburger Straße mit der Magdeburger Straße. Benannt nach der Hansestadt Rostock an der Ostsee.
287	Rotergasse		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Oberen Bachgasse. Benannt nach dem Roter Haus am östl. Ende der Gasse, bis 1803 Wirtschaftshof des Prämonstratenserklosters Rot a. d. Rot.
809	Rotreiserstr.	Steinheim	Benannt nach dem nahe gelegenen Waldgebiet Rotreis.
528	Rotterweg	Amendingen	Stichstraße vom Siechenreuteweg nach Osten, nach einem alten Hofnamen "Beim Rotter".
285	Roßmarkt		In der Altstadt, der Platz zwischen Weinmarkt und Schweizerberg, war bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts der städtische Pferdemarkt.
498	Rudolf-Diesel-Str.	Amendingen	Bis 2014 Wernher-von-Braun-Straße. Benannt nach Rudolf Diesel (1858-1913), Ingenieur und Erfinder des Dieselmotors. Nachfahre einer Memminger Buchbinderfamilie.
548	Römerhof	Amendingen	Benannt nach einem hier gefundenen römischen Gutshof, einer "Villa rustica" aus spätrömischer Zeit um 300 n. Chr.
282	Römerstr.		Im südl. Stadtteiler, verbindet die Stadtweiherstraße mit der Straße Auf dem Neubruch. Benannt nach der früheren römischen Straße von Cambodunum (Kempten) nach Coelio Monte (Kellmünz).
288	Rübezahplatz		Im westl. Stadtteiler auf dem Hühnerberg. Benannt nach der Sagenfigur des "Rübezahl" im Riesengebirge.
289	Rügenstr.		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Braun- mit der Potsdamer Straße. Benannt nach der Insel Rügen an der Ostsee.
290	Saarlandstr.		Im nördl. Stadtteiler, verbindet die Straße Am Luginsland mit der Schlachthofstraße. Benannt nach dem deutschen Bundesland Saarland.
529	Sachsenstr.	Amendingen	Verbindet die Obere Straße mit der Bayernstraße. Benannt nach dem deutschen Volksstamm der Sachsen.
893	Salemer Weg	Volkrathshofen	Fortsetzung des Gustav-Kramer-Wegs nach Süden. Benannt nach dem früheren Zisterzienserkloster Salem, das von 1299 bis 1337 ein Gut in Volkrathshofen besaß.
291	Salzstr.		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Kalchstraße. Benannt nach dem Großen Salzstadel von 1470 bis 1474, der an dieser Straße liegt.
292	Sandstr.		Im nordöstl. Stadtteiler, verbindet die Lindenbadstraße mit dem Aspenweg. Benannt nach dem weißen "Sand" der Almerde (oder Kalch), der auch hier ans Tageslicht tritt.
309	Schaltwerkstr.		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet die Riedbach- mit der Oberriedstraße an der Grenze zu Benningen. An ihrem westl. Beginn liegt ein großes Schaltwerk der LEW (Lech-Elektrizitäts-Werke).
311	Schappelerstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, Stichstraße von der Zinggstraße nach Norden. Benannt nach dem Memminger Reformator Dr. Christoph Schappeler aus St. Gallen, 1513-1525 Prediger an der Vöhlkapelle zu St. Martin, gest. 1551 in seiner Heimatstadt.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
583	Schedelweg	Amendingen	Stichstraße vom Siechenreuteweg nach Osten. Benannt nach Franz Schedel (1765-1809), dem letzten von der Kartause Buxheim eingesetzten Pfarrer von Amendingen.
312	Scheibenstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Benninger Straße mit der Blattergasse bzw. der Leonhardstraße. Weist auf die Nähe der Schießstatt hin.
552	Scheidlinweg	Amendingen	Erschließungsstraße zwischen Einödweg und Ulmer Bahnlinie. Benannt nach der Augsburger Patrizierfamilie von Scheidlin, die 1737 das heutige Schloss Grünenfurt erbauen ließ.
313	Schelhornstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Laber- mit der Braunstraße. Benannt nach dem Memminger Bürgermeister Adolf von Schelhorn (im Amt 1842-1855) und seiner um Wissenschaft und Kultur verdienten Vorfahren und Pfarrer Johann Georg Schelhorn d.Ä und d.J.
314	Schererstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Zeppelinstraße. Benannt nach Hofrat Karl Scherer, Bürgermeister 1884 bis 1909.
557	Schermarweg	Amendingen	Verbindet die Scheidlinstraße mit dem Einödweg. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Schermar, im 18. Jahrhundert Eigentümer der Herrschaft Eisenburg.
315	Schießstattstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Freudenthal- mit der Benningerstraße. Diese Straße führt zur einstigen und heute noch in Betrieb befindliche Schießstätte.
316	Schießstattweg		im östl. Stadtetter, verbindet die Freudenthal- mit der Schießstattstraße.
317	Schillerstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Grenzhof- mit der Kleiststraße. Benannt nach dem Dichter Friedrich von Schiller (1759-1805).
318	Schlachthofstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Lindenbadstraße mit dem Schumacherring. Benannt nach dem ehemals nahebei liegenden 1928/29 errichteten städtischen Schlachthof.
319	Schleiferplatz		Im südöstl. Stadtetter, Straßenplatz zwischen Luitpoldstraße (Unterführung) und Riedbachstraße. Benannt nach der südl. gelegenen ehemaligen Schleifmühle mit Sägewerk.
320	Schleiferweg		Im südöstl. Stadtetter, Stichstraße von der Riedbachstraße nach Osten, s. Schleiferplatz.
832	Schleifweg	Steinheim	
321	Schlossergasse		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Ratzengraben. Hier waren einst drei Schlosserwerkstätten beheimatet.
724	Schloßbauernweg	Eisenburg	Erschließungsstraße im Winkel zwischen Trunkelsberger Straße und Bergstraße. Benannt nach dem alten Eisenburger Wegenamen Schloßbauernfeldweg an gleicher Stelle.
711	Schloßweg	Eisenburg	Hinweis auf das ortsbeherrschende Schloß.
322	Schmelzgässle		In der Altstadt, verbindet die Kuttelgasse mit der Schwesterstraße. Benannt nach einem Anlieger namens Schmelz zu Beginn des 19. Jahrhunderts.
323	Schmiedplatz		In der Altstadt, Platzanlage zwischen Maximilian- und Salzstraße. Einstmals Heimstatt zahlreicher Schmiedewerkstätten.
712	Schnaidweg	Eisenburg	Nach einem alten Flurnamen der Gemeinde.
626	Schneiderhansenweg	Dickenreishausen	Alter Flurname der Gemeinde.
878	Schorenweg	Volkратshofen	Alter Flurname der Gemeinde.
325	Schorerstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach dem Memminger Stadtarzt, Kalenderschreiber und Chronisten Dr. Christoph Schorer (1618-1671). Von ihm stammt die erste gedruckte Memminger Chronik von 1660
326	Schottengasse		Im östl. Stadtetter, verbindet die Leonhardstraße mit der Antoniergasse. Benannt nach dem Schottenkloster St. Nikolaus, 1167 von Herzog Welf VI. gestiftet, 1525 abgebrochen, Areal anschließend Friedhof der Reichsstadt.
327	Schrannenplatz		In der Altstadt, Platzanlage am Süden der Kramerstraße (Fußgängerzone), in der heutigen Form erst 1951 nach dem Abbruch der Großen Schranne entstanden. Der Platz war jahrhundertlang der Standort der drei Memminger Getreidestadel: der Schranne, des Haberhauses und des Gerstenstadels.
627	Schreiner-gasse	Dickenreishausen	Verbindet die Unterdorfstraße mit der Straße Am Zehntstadel. Nach einem alten dörflichen Hausnamen in diesem Bereich.
328	Schubertstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Mozart- mit der Beethovenstraße. Benannt nach dem Komponisten Franz Schubert (1797-1828).
531	Schulsteige	Amendingen	Verbindet die Obere mit der Unteren Straße. Benannt nach dem alten Dorfschulhaus an diesem Weg.
825	Schulstr.	Steinheim	
826	Schulweg	Steinheim	
109	Schumacherring		Im nördl. und nordöstl. Stadtetter, verbindet als Teil des Mittleren Ringes die Donau- mit der Münchner Straße. Benannt nach dem bundesdeutschen Politiker Kurt Schumacher (1895-1952), seit 1946 Vorsitzender der SPD und seit 1949 Oppositionsführer im Deutschen Bundestag.
330	Schumannstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet den Schumacherring mit der Straße An der Papiermühle. Benannt nach dem Komponisten Robert Schumann (1810-1856).
532	Schwabenstr.	Amendingen	
332	Schwedenweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Aldringenstraße mit dem Prinz-Eugen-Weg. Zur Erinnerung an die schwedischen Besetzungen Memmingsens im 30-jährigen Krieg

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
333	Schwegelinweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Gustav-Adolf-Straße nach Osten, ebenso auf gleicher Höhe von der Aldringenstraße nach Westen. Benannt nach dem Hofmeister des Unterhospitals Michael Schwegelin (1540-1583), einem der ersten deutschen Forstwissenschaftler.
334	Schweitzerstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit der Augsburger Straße. Benannt nach Albert Schweitzer (1875-1965), Arzt, Theologe, Musiker und Philosoph, Gründer des Spitals in Lambaréné/Afrika.
329	Schweizer Ring		Im südl. Stadtetter, verbindet die Allgäuer Straße mit dem Dickenreiser Weg, s. Schweizerberg.
335	Schweizerberg		In der Altstadt, verbindet als Straßenplatz den Roßmarkt mit dem St.-Josefs-Kirchplatz. Benannt nach einer Malerei am Haus Nr. 13, die den Rütli-Schwur zeigt. Dokumentiert die jahrhundertealten guten Beziehungen zur Eidgenossenschaft.
336	Schwesterstr.		In der Altstadt, verbindet den Theaterplatz mit der Bahnhofstraße. Benannt nach den Nonnen des 1529 säkularisierten Augustinerinnenklosters am Theaterplatz, die auch die "Schwarzen Schwestern" genannt wurden.
324	Schönfeldstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Donau- mit der Strigelstraße. Benannt nach dem Barockmaler Heinrich Schönfeld (1609-1675), der vorübergehend hier ansässig war, dessen Lehrer der Memminger Maler Johann Caspar Sichelbein und dessen Schüler der Memminger Johann Heiß (1640-1704) war.
827	Schützenstr.	Steinheim	Verbindet die Heimertinger Straße mit dem Steinheimer Stadtweg. Zur Erinnerung an das Steinheimer Schützenwesen.
296	Sedanstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet den St.-Josefs-Kirchplatz mit der Buxacher Straße. Benannt nach der französischen Stadt Sedan, wo im Jahre 1871 die deutschen Truppen Kaiser Napoleon III. vernichtend schlugen und damit die Kapitulation des französischen Kaiserreiches einleiteten.
297	Seelhausgasse		In der Altstadt, verbindet die Maximilianstraße in einem Haken mit dem Hallhof. Benannt nach dem Seelhaus des Unterhospitals, einem Teil der reichsstädtischen Krankenversorgung, erwähnt 1478, abgebrochen 1964.
298	Selzlinweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach dem Kartographen David Selzlin aus Biberach (1737-1610), der mehrere Karten von Schwaben gezeichnet und herausgegeben hat.
299	Seniweg		Im westl. Stadtetter, als Stichstraße von der Wallensteinstraße nach Osten und dann nach Süden. Benannt nach Wallensteins Hofastrologen Giovanni Battista Zeno, gen. Seni (1600-1656), der 1630 im Haus mit dem Senitürmle an der Herrenstraße im Quartier lag.
300	Seutterweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Nordweg mit der Merianstraße. Benannt nach dem Augsburger Kartographen Matthäus Seutter (1678-1757).
301	Seyfriedstr.		Im südwestl. Stadtetter, Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Westen. Benannt nach der alten Memminger Familie Seyfried, die sich durch Stiftungen einen Namen gemacht hat.
302	Sichelbeinstr.		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Illerstraße nach Süden. Benannt nach der bekannten Memminger Malerfamilie Sichelbein im 17. und 18. Jahrhundert.
534	Siechenreuteweg	Amendingen	Führt von der Pfarrhofstraße bis zur Gemarkungsgrenze nach Norden. Nach dem dort bekannten alten Flurnamen "Siechenreute", der wohl auf eine Rodung zurückgeht, die von einem Siechenhaus oder Spital im Spätmittelalter durchgeführt wurde.
877	Siedlungsweg	Volktratshofen	Hauptweg der neuen Siedlung, Straßename der ehemaligen Gemeinde Volktratshofen.
303	Silcherweg		Im nördl. Stadtetter, Stichstraße von der Straße Am Vogelsbrunnen nach Westen. Benannt nach dem romantischen Liederkomponisten Friedrich Silcher (1789-1860).
828	Sonnenstr.	Steinheim	Östliche Seitenstraße der Heimertinger Straße.
588	Spichelstr.	Amendingen	Stichstraße von der Marquardstraße nach Süden und Westen. Benannt nach dem Amendinger Bürger Peter Spichel, der im 15. Jahrhundert zwei Höfe an das Memminger Unterhospital verkaufte.
305	Spiehlerweg		Im südwestl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Vöhlinstraße. Benannt nach dem Memminger Reallehrer Anton Spiehler (1848-1891), bedeutender Alpinist und Erschließer der Lechtaler Alpen, Erbauer der Memminger Hütte und Gründungsmitglied des Deutschen Alpenvereins und der Sektion Memmingen sowie des Altertumsvereins.
306	Spinnereiweg		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Saarlandstraße mit dem Tummelplatzweg. Benannt nach der in der Nähe gelegenen und 1863 gegründeten mechanischen Leinenspinnerei.
307	Spitalgasse		In der Altstadt, verbindet die Kempfer Straße mit der Nonnengasse. Benannt nach dem Pfründspital, jetzt Bürgerstift, einstmals das Franziskanerinnenkloster Mariengarten (1442-1803).
308	Spitalmühlweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hühnerberg- mit der Altvaterstraße. Benannt nach der Spitalmühle in Buxach, zu der diese Straße führte.
535	Spitalstr.	Amendingen	Verbindet die Obere mit der Unteren Straße. Diese Straße führt zur Amendinger Mühle, die jahrhundertlang im Besitz des Memminger Spitals war.
665	Spittelmüllerstr.	Buxach	Führt von der Bodenseestraße beim Straßbauer nordwestwärts an der Spittelmühle (ehemalige Spitalmühle) vorbei und weiter bis zum Südwestende der Kirchstraße.
447	Spreewalder Weg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit dem Waldbottweg. Benannt nach dem alten sorbischen Siedlungsgebiet zwischen Elbe und Oder.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
628	St.-Agatha-Weg	Dickenreishausen	Verbindet die Unterdorfstraße mit der Straße "Am Mühlweiher". Benannt nach der Kirchenpatronin von Dickenreishausen, der heiligen Agatha.
604	St.-Albertus-Weg	Dickenreishausen	Benannt nach der zweiten Kirche im mittelalterlichen Dickenreishausen.
409	St.-Hildegard-Weg		Im nordöstl. Stadtteiler, als Stichstraße von der Lindenbadstraße nach Norden. Benannt nach der heiligen Äbtissin und Klostergründerin, Schriftstellerin und Heilkundigen Hildegard von Bingen (1098-1179).
294	St.-Josefs-Kirchplatz		Im westl. Stadtteiler, Straßenplatz vom Kaiser- und Königsgraben bis zur Hopfenstraße. Benannt nach der dort stehenden katholischen Pfarrkirche St. Josef, erbaut 1928/29.
540	St.-Ulrich-Platz	Amendingen	Platz vor dem Kriegerdenkmal in der Ortsmitte von Amendingen. Benannt nach dem Kirchenpatron, dem heiligen Ulrich, Bischof von Augsburg, der im Jahre 973 selbst in Amendingen weilte.
337	Stadtbadallee		Im östl. Stadtteiler, Stichstraße von der Riedbachstraße zur ehemaligen Badeanstalt, dem heutigen Freibad.
338	Stadtweiherstr.		Im südwestl. Stadtteiler, zweigt von der Bodenseestraße nach Süden ab bis zur ehemaligen Gemarkungsgrenze gegen Dickenreishausen. Der Staudamm am Ende der Straße zeigt noch die Stelle des ehemaligen Stadtweihers an, der schon sehr früh zur Fischversorgung der Reichstadt diente.
439	Stauffenbergstr.		Im südl. Stadtteiler, Stichstraße von der Römerstraße nach Osten und Norden, benannt nach Oberst i. G. Claus Schenk Graf von Stauffenberg (1907-1944), führender Kopf des militärischen Widerstandes in der NS-Zeit und Attentäter des 20. Juli 1944.
341	Stebenhaberstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Pulvermühl- mit der Stadtweiherstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie Stebenhaber, die vom 15. bis zum 17. Jahrhundert in Memmingen eine große Rolle spielte.
342	Steinbogenstr.		In der Altstadt, verbindet die Lindentorstraße parallel zur Stadtmauer mit der Kempter Straße. Benannt nach der 1536 erbauten. Steinbrücke über den Stadtbach, 1962 abgebrochen und erneuert.
813	Steinerstr.	Steinheim	Benannt nach dem Memminger Baumeister Heinrich Steiner, der 1764/65 die Steinheimer Pfarrkirche St. Martin neu errichtet hat.
829	Steinheimer Stadtweg	Steinheim	Benannt nach dem alten Ortsbindungsweg Steinheim-Memmingen.
343	Stettiner Str.		Im südl. Stadtteiler, verbindet die Breslauer Straße mit der Königsberger Straße. Benannt nach der Stadt Stettin in Pommern.
344	Stifterstr.		Im westl. Stadtteiler auf dem Hühnerberg, verbindet den Spitalmühlweg mit der Hühnerbergstraße. Benannt nach dem Böhmerwalddichter Adalbert Stifter (1805-1868).
536	Stoll-Wespach-Str.	Amendingen	Als Stichstraße vom Einödweg nach Osten bis zum Ulmer Bahngleis. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Stoll zu Wespach, deren Nachkommen, der Familie von Rom, seit 1923 das Schloß Grünenfurt gehört.
345	Stoppelweg		Im nordöstl. Stadtteiler, verbindet die Ellenbogstraße mit dem Kolpingweg. Benannt nach dem Memminger Stadtarzt und Humanisten Jakob Stoppel (gest. 1535), der als einer der ersten den Namen "Amerika" 1519 in die Wissenschaft eingeführt hat.
346	Storchengäßle		In der Altstadt, von der nördl. Weberstraße als Stichstraße nach Osten. Benannt nach dem ehemaligen Wirtshaus "Zum Storchen" an der Ecke zur Weberstraße.
347	Strigelstr.		Im nordwestl. Stadtteiler, verbindet die Iller- mit der Grenzhofstraße. Benannt nach der Künstlerfamilie Strigel und deren bedeutendsten Vertreter Bernhard Strigel (1460-1528).
672	Städeleweg	Buxach	Stichstraße von der Talstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Dichter und Hutmacher Christoph Städele (1744-1811).
339	Städt. Wasserwerk		Am Ende der Wasserwerkstraße.
340	Stählinweg		Im westl. Stadtteiler, verbindet die Aldringen- mit der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach dem Memminger Jakob von Stählin (1709-1785), russischer Staatsrat in St. Petersburg.
348	Stüdlinstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Crusius- mit der Bessererstraße, als Fußweg weiter bis zum Hindenburgring. Benannt nach der vorreformatorischen Memminger Patrizierfamilie Stüdlin.
537	Sudetenstr.	Amendingen	Verbindet die Obere Straße mit der Bayernstraße. Erinert an die Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland, von denen viele in Amendingen und Memmingen eine neue Heimat gefunden haben.
710	Sättelinstr.	Eisenburg	In der Siedlung unterhalb des Schlosses. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie der Sättelin, die von 1455-1580 Inhaber der Herrschaft Eisenburg war.
713	Söldnerweg	Eisenburg	Alter Straßennamen der ehemaligen Gemeinde Eisenburg, benannt nach einer Sölde (kleiner Bauernhof).
714	Südweststr.	Eisenburg	Erschließungsstraße im Baugebiet am Schmiedleberg, alter Straßennamen der Gemeinde Eisenburg.
349	Tabakstr.		2006 umbenannt in Rohde-und-Schwarz-Straße.
350	Tagbrechtstr.		Im südwestl. Stadtteiler, Stichstraße von der Stadtweiherstraße nach Osten. Benannt nach dem Memminger Bürger Nikolaus Tagbrecht, der 1399 die Dreikönigskapelle mit Pfründhaus in der Kalchstraße gestiftet hat. Als Stiftung besteht diese Institution heute noch.
666	Talstr.	Buxach	
351	Tannengasse		In der Altstadt, verbindet die Kempter Straße mit der Weberstraße. Benannt nach der Wirtschaft "Zur Tanne" an der Kempter Straße.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
629	Tannenmäherweg	Dickenreishausen	Stichstraße von der Straße Am Kohlplatz nach Südwesten, alter gemeindlicher Flurname.
846	Tannenwiesen	Steinheim	Erschließt das Wohngebiet zwischen Heimertinger Straße und der Straße Am Wiesenrain, vom Kreisverkehr nördl. Steinheims ausgehend. Benannt nach einem alten, dort vorkommenden Flurnamen.
591	Teramostr.	Amendingen	Nördl. parallel zur Fraunhoferstraße, verbindet die Glendalestraße mit der Eislebenstraße. Benannt nach der Provinz (1981) und der Stadt (1986) Teramo in Mittelitalien, mit denen die Stadt Memmingen eine Partnerschaft verbindet.
352	Theaterplatz		In der Altstadt, Platz vor dem Stadttheater zwischen Kramer- und Schwesterstraße. Benannt nach dem Memminger Stadttheater, das 1802 in das ehemalige reichsstädtische Zeughaus eingebaut wurde.
353	Thomanweg		Im nördl. Stadtteiler, Stichstraße von der Strigelstraße nach Westen, benannt nach Hans Thoman, Bildschnitzer am Chorgestühl von St. Martin 1501-1507.
359	Thüringer Str.		Im nordwestl. Stadtteiler des Stadtviertels Berliner Freiheit, Erschließungsstraße westl. der Erfurter Straße. Benannt nach der mitteldeutschen Landschaft Thüringen bzw. dem Freistaat Thüringen.
354	Tiberiusstr.		Im östl. Stadtteiler, verbindet die Lantfrit- mit der Mammostraße. Benannt nach Tiberius, dem Sohn des Kaisers Augustus, der zusammen mit seinem Bruder Drusus im Jahre 15. v. Chr. unser Land dem Römischen Reich einverleibt hat.
355	Tillystr.		Im westl. Stadtteiler, Erschließungsstraße westlich der Gustav-Adolf-Straße. Benannt nach dem General Joh. T'Serclaes von Tilly (1559-1632), dem Kontrahenten des Schwedenkönigs Gustav Adolf.
432	Tiroler Ring		
356	Traubengasse		In der Altstadt, verbindet die Kramerstraße mit der Unteren Bachgasse. Benannt nach dem Gasthaus "Zur Blauen Traube" an der Ecke zur Kramerstraße.
715	Trunkelsberger Str.	Eisenburg	Verbindet die Ortsmitte mit der alten Markungsgrenze an der Bahnlinie nach Buchloe Richtung Trunkelsberg. Alter Straßename der ehemaligen Gemeinde Eisenburg.
596	Tschernihwstr.	Amendingen	Verbindungsstraße zwischen Teramostraße und dem Oberen Buxheimer Weg. Benannt nach der Partnerstadt Tschernihw in der Ukraine.
563	Tulpenweg		Im nordwestl. Stadtteiler des Blumenviertels.
358	Tummelplatzweg		Im nördl. Stadtteiler, verbindet die Lindenbad- mit der Saarlandstraße. Benannt nach dem reichsstädtischen Tummel- und Rennplatz für Pferderennen, auch der Exerzierplatz der Bürgerwehr im 19. Jahrhundert westl. dieser Straße.
667	Überm Wehr	Buxach	Stichstraße am Buxacher Mühlweg, oberhalb der ehemaligen Buxacher Mühle.
668	Uhlandweg	Buxach	Als Stichstraße von der Mörikestraße nach Norden. Benannt nach dem schwäbischen Dichter Ludwig Uhland (1787-1862).
360	Ulmer Str.		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Ulmer Tor. Benannt nach der Nachbarstadt Ulm (Donau).
361	Unoldstr.		Im südwestl. Stadtteiler, verbindet die Bodensee- mit der Vöhlstraße. Benannt nach dem Memminger Maler Max Unold (1885-1964), einem Hauptmeister der sogenannten Neuen Sachlichkeit, sowie nach der Memminger Patrizier- und Handelsfamilie von Unold.
886	Unter der Halden	Volkratshofen	Verbindet südl. der Schule die Hauptstraße mit der Straße "Am Milchberg". Benannt nach dem alten Flurnamen in diesem Bereich.
630	Unterdorfstr.	Dickenreishausen	Nördl. Hauptstraße des Stadtteils, alter gemeindlicher Straßename.
362	Untere Bachgasse		In der Altstadt, verbindet an beiden Ufern des Stadtbaches entlang den Weinmarkt mit dem Marktplatz.
363	Untere Bleiche		Im südöstl. Stadtteiler, verbindet den Tiroler Ring mit dem Wasserwerksweg. Hier erstreckte sich der untere Bleichanger der Reichsstadt (Bleiche = Wiesen zur Leinenbleiche).
542	Untere Str.	Amendingen	Verbindet die Eisenburger Straße mit der Grünenfurter Straße. Ehemals die untere Hauptstraße des Dorfes Amendingen.
806	Unterer Buxheimer Weg	Steinheim	
364	Unterer Haldenweg		
830	Unterer Kirchweg	Steinheim	
554	Unterer Ottilienweg	Amendingen	Benannt nach der südl. gelegenen St. Ottilien-Kapelle.
633	Unterer Prielweg	Dickenreishausen	Verbindet die Unterdorfstraße mit dem Dickenreishausener Stadtweg. Priel steht für feuchten Boden.
717	Unterhart	Eisenburg	Führt vom Nordende der Bergstraße in Richtung des Weilers Unterhart, alter Straßename der Gemeinde Eisenburg.
543	Veitensteige	Amendingen	Verbindet den St.-Ulrichs-Platz mit der Unteren Straße. Benannt nach dem alten Hof "Veitenbauer", der hier bis zum Brand 1866 stand.
366	Vogelmannstr.		Im nördl. Stadtteiler, verbindet die Strigel- mit der Schappelerstraße. Benannt nach dem Memminger Stadtschreiber Ludwig Vogelmann, als Vertreter des Augsburger Bischofs im Januar 1531 auf dem Marktplatz enthauptet.
446	Vogtländer Weg		Im westl. Stadtteiler im Stadtteil Berliner Freiheit, verbindet die Erfurter Straße mit der Leipziger Straße. Benannt nach dem Vogtland, einer Landschaft im Freistaat Sachsen.
631	Volkratshofer Weg	Dickenreishausen	Verbindungsstraße in den Stadtteil Volkratshofen.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
304	Von-Pechmann-Str.		Auf der Dobelhalde. Benannt nach Wilhelm von Pechmann (1859-1948), Präsident der Landessynode der evang.-luth. Kirche in Bayern (1919-1922), Mitglied der „Bekennenden Kirche“.
726	Vor dem Stockfeld	Eisenburg	Erschließungsstraße im Wohngebiet östl. der Trunkelsberger Straße, von ihr ausgehend und wieder in sie einmündend. Benannt nach einem dort vorkommenden historischen Flurnamen.
367	Vordere Gerbergasse		In der Altstadt, verbindet den Gerberplatz mit der Frauenmühlbrücke, Seitenstraße des Altmemminger Gerberviertels.
368	Vorhoelzerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Laber- mit der Wagnerstraße. Benannt nach dem bekannten Architekten der Bauhauszeit, Prof. Dr. Robert Vorhoelzer (1884-1954), geboren in Memmingen und Professor an der TH in München, Schöpfer zahlreicher Postbauten.
365	Vöhlinstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet den Hindenburgring im rechten Winkel mit der Bodenseestraße. Benannt nach der Memminger Patrizier- und Kaufmannsfamilie Vöhl, die von Memmingen aus Welthandel betrieb (erste deutsche Kaufmannsfahrt nach Amerika) und sich durch Stiftungen für die Reichsstadt verdient gemacht hat.
369	Wachterstr.		Im südöstl. Stadtetter, verbindet die Stadtweiher- mit der Crusiusstraße. Benannt nach der Memminger Patrizierfamilie von Wachter.
370	Wagnerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxacher Straße mit der Buxheimer Straße. Benannt nach dem Oberlandesgerichtsrat, Reichs- und Landtagsabgeordneten Josef Wagner (1846-1914), Ehrenbürger der Stadt ab 1898.
572	Waibelweg	Amendingen	Stichstraße vom Einödweg nach Westen zur Memminger Ach. Benannt nach dem Bildhauer Ignaz Waibl, der in der Pfarrkirche St. Ulrich gegen 1700 die Plastik vom Guten Hirten geschaffen hat. Waibel errichtete auch das berühmte Buxheimer Chorgestühl.
371	Waiblingerstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarck- mit der Buxacher Straße. Benannt nach dem Kaisergeschlecht der Staufer, die nach einem ihrer Stammorte auch "Waiblinger" genannt wurden.
584	Waimerstr.	Amendingen	Stichstraße von der Grünenfurter Straße nach Süden. Benannt nach der Amendinger Familie Waimer, die im 14. Jahrhundert großen Grundbesitz besaß und diesen für barmherzige Stiftungen einsetzte.
372	Waldbottweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit dem Oberen Bahnweg. Benannt nach den Grafen Waldbott-Bassenheim.
890	Waldburgstr.	Volkrathshofen	Verbindet den Bruno-Schmidt-Weg mit der Bergmüllerstraße. Benannt nach frühen und wichtigen Grund- und Herrschaftsbesitzern in Volkrathshofen.
373	Waldfriedhofstr.		Im nordöstl. Stadtetter, verbindet die Münchner Straße mit dem Schumacherring. Benannt nach dem 1920 angelegten und von Hans Grässel (1860-1939) entworfenen Waldfriedhof, an dem sie entlangläuft.
374	Waldhornstr.		In der Altstadt, verbindet die Maximilian- mit der Lindentorstraße. Benannt nach dem alten Gasthaus "Zum Waldhorn", das an dieser Straße liegt.
375	Waldnerweg		Im östl. Stadtetter, verbindet die Ellenbogstraße mit dem Löheweg. Benannt nach den beiden reichsstädtischen Ärzten Elias Waldner d. Ä. (gest. 1416) und d. J. (gest. 1629).
376	Wallensteinstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarck- mit der Bodenseestraße. Benannt nach dem kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein, der sich 1630 mehrere Monate lang in Memmingen aufhielt.
424	Walter-Fuchs-Weg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Im Unteresch, Stichstraße von der Bäßlerstraße nach Norden. Benannt nach dem berühmten Sachbuchautor Dr. Walter Fuchs, (1937-1976), der aus dem Memminger Gymnasium hervorging.
632	Wangerstr.	Dickenreishausen	Verbindet die Oberdorf- mit der Unterdorfstraße am westl. Ende beider Straßen. Alter dörflicher Name nach dem Handwerk des Wagners.
377	Waningstr.		Im östl. Stadtetter, verbindet die Lantfrit- mit der Mammostr. Benannt nach dem um 850 erwähnten Illergaugrafen Waning.
378	Wartburgweg		Im nordwestl. Stadtetter des Stadtviertels Berliner Freiheit, Stichstraße von der Naumburger Straße nach Osten. Benannt nach der Burganlage über Eisenach (Thüringen).
379	Wasserwerkweg		Im südöstl. Stadtetter, begleitet den Stadtbach von der Freudenthal- bis zur Benninger Straße und geht dann als Stichstraße bis zum Städt. Wasserwerk.
380	Weberstr.		In der Altstadt, verbindet die Lindauer Straße mit der Straße An der Hohen Wacht. Benannt nach dem Handwerk der Weber, die hier in Reichsstadtzeiten ihr Quartier hatten.
381	Weidenweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Riedbach- mit der Alpenstraße. Benannt nach dem dortigen alten Baumbestand.
595	Weierstr.	Amendingen/Eisenburg	Westl. parallele Stichstraße zur Südweststraße mit mehreren Abzweigen. Benannt nach dem dortigen Flurnamen "Der Weiher".
382	Weinmarkt		In der Altstadt, Platz zwischen Maximilianstraße und Roßmarkt. Hier war jahrhundertlang der Markt für den Memminger Weinhandel, auch Holz wurde hier gehandelt. Am Weinmarkt standen die meisten Zunfthäuser der Reichsstadt.
383	Welfenstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Hohenstaufer- mit der Wittelsbacherstraße. Benannt nach dem Hochadelsgeschlecht der Welfen, die bis 1191 (Tod Welfs VI.) die Stadtherren von Memmingen waren.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
384	Welserstr.		Im südwestl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit der Stadtweiherstraße. Benannt nach dem Augsburger Handelshaus der Welsler, das im 15. und 16. Jahrhundert zusammen mit dem Memminger Handelshaus Vöhlin den ersten deutschen Überseehandel betrieb.
385	Wespachweg		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Straße am Zwirner. Auf dieser Flur hatte die Memminger Patrizierfamilie von Stoll zu Wespach Besitzungen.
669	Westerharter Weg	Buxach	
386	Westermannstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Behringerstraße. Benannt nach dem Historiker Dr. Askan Westermann (1868-1947), der sich als Heidelberger Universitätsprofessor um die Erforschung der Memminger Stadtgeschichte verdient gemacht hat.
387	Westertorplatz		Im westl. Stadtetter, große Platzanlage zwischen Schweizerberg und Buxacher Straße. Benannt nach dem danebenliegenden Westertor.
839	Widenmayerstr.	Steinheim	Verbindet als Erschließungsstraße die Egelseer Straße mit dem Unteren Buxheimer Weg im Neubaugebiet Illerstraßäcker. Benannt nach Johann Ritter von Widenmayer, aus Steinheim gebürtig, 2. rechtskundiger Bürgermeister und Oberbürgermeister von München 1877 bis 1893.
389	Wielandstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet die Buxheimer Straße mit der Goethestraße. Benannt nach dem schwäbischen Dichter Christoph Martin Wieland (1733-1813), Freund und Zeitgenosse Goethes in Weimar.
390	Wiesenstr.		im östl. Stadtetter, verbindet die Schießstatt- mit der Kneippstraße. Benannt nach dem alten Wiesenland, das sich hier erstreckte.
635	Wildbergweg	Dickenreishausen	Erschließt den Bereich zwischen der Straße Beim Sammesbauer und der Wangerstraße. Benannt nach Emma Edle von Wildberg, die 1126 Güter in (Dickenreis-) Hausen dem Kloster Rot an der Rot vermachte.
500	Wildeggerstr.	Amendingen	Verbindet den Einödweg parallel zum Zehenderweg mit dem Weg an der Memminger Ach. Benannt nach Hubert Wildegger, Pfarrer von Sankt Ulrich in Amendingen 1971 bis 1981.
885	Wilhelmstr.	Volkratshofen	Erschließungsstraße parallel zur Oswaltstraße. Benannt nach Wilhelm der Spitzer, der als zweiter Volkratshofer Bürger in der Mitte des 14. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wird.
391	Windauweg		Im nordöstl. Stadtetter des Stadtviertels Baltensiedlung, als Stichstraße von der Münchner Straße nach Norden, benannt nach der lettischen Stadt Windau (heute Ventspils).
450	Wintergerstweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Straße Im Mitteresch nach Norden. Benannt nach dem Memminger Chronisten Erhart Wintergerst an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert.
392	Winterscheidweg		Im westl. Stadtetter, Stichstraße von der Gustav-Adolf-Straße nach Westen bis zur Lindauer Bahnlinie. Benannt nach dem kaiserlichen Generalobristen und Stadtkommandanten Johann von Winterscheid.
393	Wittelsbacherstr.		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bismarck- mit der Hohenzollernstraße. Benannt nach dem bayerischen Hochadelsgeschlecht der Wittelsbacher, die von 1180 bis 1918 die Herzöge, Kurfürsten und Könige von Bayern stellten.
833	Wittmannstr.	Steinheim	Benannt nach Pfarrer Walter Wittmann, der von 1950 bis 1955 in Steinheim wirkte.
879	Wolff-Dietrich-Weg	Ferthofen	Ortsteil Ferthofen, als Stichstraße vom Eitel-Friedrich-Weg nach Süden. Benannt nach Wolff-Dietrich von Lupin (1513-1580), dem ersten Vertreter der Familien von Lupin in Memmingen seit 1543.
394	Woringer Str.		Im südl. Stadtetter, verbindet die Oberbrühlstraße mit dem Birkenweg, Ortsverbindung zwischen Memmingen und Worringen, auch als Triebweg genutzt.
544	Wässerweg	Amendingen	Stichstraße von der Straße Im Paradies nach Osten bis zur Memminger Ach. Zugang zu den erst 1960 verschwundenen Wässerwiesen.
395	Zangmeisterstr.		In der Altstadt, verbindet den Marktplatz mit dem Westertor. Ehemals Westergasse, 1933 benannt nach Eberhard Zangmeister (1476-1539), Bürgermeister der Reichsstadt Memmingen in der Reformationszeit.
587	Zehenderweg	Amendingen	Erschließungsstraße vom Einödweg nach Westen. Benannt nach der Familie Zehender, die im 14. Jahrhundert in Amendingen eine führende Rolle einnahm und großen Grundbesitz besaß.
414	Zeissweg		Im südl. Stadtetter, verbindet die Dornierstraße mit dem Birkenweg. Benannt nach dem Industriellen Carl Zeiss (1816-1888), Begründer der Zeisswerke in Jena, früher Anwender des Begriffes "Mitbestimmung" in seinen Betrieben.
396	Zellerbachstr.		Im südl. Stadtetter, verbindet den Kaisergraben mit dem Schanzmeister. Benannt nach Zellerbach, der von Süden kommend unter dieser Straße und unter der Stadtmauer hindurch durch die Weberstraße floß und in den Stadtbach mündete.
397	Zeppelinstr.		Im nordwestl. Stadtetter, verbindet den Königgraben mit der Schererstraße. Benannt nach Ferdinand Graf von Zeppelin (1838-1917), dem Erfinder des Luftschiffes, das bei seinen ersten Flügen von Friedrichshafen nach München mehrmals Memmingen überflogen hat.
834	Zieglerberg	Steinheim	An dieser östl. Hangkante des Memminger Tales wurden jahrhundertlang Ziegel gebrannt.
398	Zimmerhüttenweg		Im südl. Stadtetter, Stichstraße von der Luitpoldstraße nach Süden. Benannt nach der reichsstädt. Zimmerhütte im 18. Jahrhundert, dem Vorläufer des heutigen Städt. Bauhofes, die hier gestanden hat.

StrassenID	Strasse	Teilort	Kurzerläuterung zur Namensgebung (für Adressbuch 2020)
546	Zimmermannstr.	Amendingen	Verbindet den St.-Ulrich-Platz mit der Pfarrhofstraße. Benannt nach dem Architekten und Stukkateur Dominikus Zimmermann aus Wessobrunn (1685-1766), der auch für den Neubau der Amendinger Pfarrkirche beschäftigt war.
399	Zinggstr.		Im nördl. Stadtetter, verbindet die Strigelstraße mit dem Don-Bosco-Weg. Benannt nach dem 1396 in Memmingen geborenen Augsburger Fernhandelskaufmann Burkhard Zingg (gest. um 1475), der die erste deutsche Selbstbiographie verfaßte und dessen Denkmal am Königsgraben der Memminger Bildhauer Johannes Leeb 1862 gestiftet hat.
400	Zollergraben		Im nördl. Stadtetter, verbindet den Ratzengraben den Knollenmühlbach entlang mit der Lindenbadstraße. Benannt nach Frau Rosa von Zoller geb. Freiin von Stengel (1828-1908), der Stifterin des Zollergartens und der Bemalung des Steuerhauses, Witwe des letzten patrizischen Bürgermeisters Ulrich Benedikt von Zoller (1820-1888).
880	Zum Birket	Volkratshofen	Als Stichstraße von der Brunner Straße nach Norden. Alter gemeindlicher Flurname.
881	Zum Waldgarten	Ferthofen	Ortsteil Ferthofen, Stichstraße von der Kardorfer Straße nach Norden. Alter gemeindlicher Flurname.
401	Zundlerweg		Im westl. Stadtetter, verbindet die Bodenseestraße mit dem Drei-Tannen-Weg. Der ehemalige Stadtbauernhof an der Bodenseestraße hatte den Hausnamen "Zum Zundler". Er war einst in der Lindauer Straße angesiedelt und erhielt den Namen, weil dort Kienspäne zum Anzünden hergestellt wurden.
670	Zur Breitenlohe	Buxach	Im Ortsteil Hart, Stichstraße von der Straße Hart nach Westen, alter gemeindlicher Flurname.
722	Zur Roßweide	Eisenburg	Stichstraße von der Amendinger Straße nach Süden und nach Westen. Alter gemeindlicher Flurname.
402	Zwinggasse		In der Altstadt, verbindet die Ulmer Straße mit der Hermansgasse. Benannt nach dem Zwing- oder Folterturm, der bis ca. 1808 hier an der Stadtmauer stand.